



Eine grosse Persönlichkeit der Schule Meggen tritt ab:
Nach 46 Jahren Engagement für den pianistischen
Nachwuchs in Meggen bricht Dorly Frei auf, um neue
Horizonte zu erschliessen.

Seiten 36/37

Gemeindeversammlungen werden abgeschafft

An der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 wurde die Teilrevision der Gemeindeordnung (GO) mit 76 % Ja-Stimmen klar angenommen. Damit werden künftig in Meggen keine Gemeindeversammlungen mehr stattfinden.

Seite 2

Neugestaltung Dorfplatz - Wirken Sie mit

Der Dorfplatz Meggen als multifunktionaler Raum ist rund 30-jährig. In den nächsten Jahren wird eine Sanierung anstehen. Im gleichen Zusammenhang ist auch die Gestaltung zu überdenken. Wirken auch Sie bei diesem Prozess mit!

Seite 14

Wohncontainersiedlung zu 50 bis 60 % besetzt

Die Gemeinde Meggen übergab am 1. März 2023 die temporäre Wohncontainersiedlung Gottlieben dem Kanton zur Betreuung. Nach Ostern zogen die ersten Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen ein. Per Ende Mai war die Anlage zu ca. 50 bis 60 % belegt.

Seiten 18/19



Meggen
european energy award

Nachrichten	2	Urnenabstimmung Teilrevision Gemeindeordnung Meggen
	3	Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom Mai 2023
	4	Der Seebus ist an Wochenenden wieder in Betrieb
	5	Trockenheit im Sommer: Helfen Sie mit Wasser zu sparen
	6	KONA: Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Meggen
	7	Lehrstellen der Gemeinde Meggen im August 2024
	8	Eine Einsprache zum Bebauungsplan Mühleweiher
	9	Bundesfeier am 31. Juli 2023 in Meggen
	10	Die Verwaltungsleitung der Gemeinde
	11	Nextbike: Perfekte Ergänzung zu Bus, Zug und Auto
	12	Zusammenlegung Feuerwehren Meggen und Adligenswil
	13	Fruchtiger Schlosswein 2022, Wümmet 2023
	14	Umfrage zu Gestaltungselementen auf dem Dorfplatz
	15	Tourismus Meggen hat Gemeindeauftrag
	16	Badi Meggen: Die Ufermauer wurde saniert
	17	Kantonsratswahlen 2023 in der Gemeinde Meggen
	18	Aufenthaltszentrum ist zu 50 bis 60 % belegt
	20	Musig am See 2023 in Meggen zum siebten!
	21	Ludothek und Brockenhaus im Gemeindehaus vereint
	22	Grosse Herausforderungen für Spitex Meggen
	24	Weiteres anspruchsvolles Jahr gut überstanden
Klima, Energie	26	Viel Potenzial mit erneuerbaren Energien
	27	Schutzaktion für Amphibien durchgeführt
	28	Wildsträucher-Aktion, Bekämpfung von Neophyten
Mitteilungen	29	Handänderungen, Baubewilligungen
Namen&Notizen	30	Neuer Gemeindeschreiber, Personalnachrichten
Schule	31	Die BiKo in neuer Zusammensetzung
	32	Kommunikation mit den Anspruchsgruppen
	33	Ergebnisse der aktuellen Elternbefragung
	34	Dienstjubiläen, Ein- und Austritte an der Schule
Musikschule	36	Dorly Frei – eine Klavierlehrerin aus Leidenschaft
	37	Neue Leiterin für die Singspatzen und den Kinderchor
	38	Theaterclub: Vom Projekt zum festen Ensemble
Kinder/Jugend	39	Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde
Sport	40	Megger Sporttag 2023 – Save the Date
Kultur	41	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen
	42	Musikalische Lesung in der Bibliothek
	43	Leseempfehlung, Neuheiten in der Bibliothek
	44	Schloss Meggenhorn: Am Puls der Kreativität
	46	Benzeholz: Geschichtsschreibung im Jetzt
Agenda	47	Veranstaltungen Juli bis September 2023, Termine Qigong
Geschichte(n)	48	Das Gemeindearchiv, die Zeit und die Schrift

Liebe Leserin, lieber Leser

Auch diese Gmeindsposcht-Ausgabe wartet mit viel interessantem Lesestoff auf. Einige Beispiele:

Zusammenlegung Feuerwehren

Die beiden Gemeinderätinnen Karin Flück Felder (Meggen) und Gisela Widmer (Adligenswil) haben bei der Projektgruppe nachgefragt und beantworten kritische Fragen zur geplanten Zusammenlegung der Feuerwehren Meggen und Adligenswil.

[Seiten 12/13](#)

Testlauf Gestaltung Dorfplatz

Wie dem Artikel von Gemeindeammann HansPeter Hürlimann entnommen werden kann, soll der Dorfplatz in den nächsten Jahren saniert und neu gestaltet werden. Als Testlauf wird der Platz bis im Oktober 2023 mit Bäumen und drei PopUp Piazza Inseln verschönert und belebt. Zur temporären Gestaltung des Dorfplatzes wurde eine Bevölkerungsumfrage gestartet.

[Seite 14](#)

Aufenthaltszentrum (AZ) Meggen

Die Gemeinde Meggen übergab am 1. März 2023 die temporäre Containersiedlung am Standort Gottlieben dem Kanton. Gemäss dem Bericht von Gemeinderat Olivier Class war das kantonale Aufenthaltszentrum (AZ) per Ende Mai 2023 zu ca. 50 bis 60 % belegt.

[Seiten 18/19](#)

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint vier Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Kommunale Abstimmung vom 18. Juni 2023

Klares Ja zur Teilrevision der GO – keine Gemeindeversammlungen mehr in Meggen

An der Urnenabstimmung vom Sonntag, 18. Juni 2023 wurde die Teilrevision der Gemeindeordnung (GO) Meggen mit 76 % Ja-Stimmen klar angenommen. Damit werden künftig in Meggen keine Gemeindeversammlungen mehr stattfinden.

Das Ergebnis der kommunalen Abstimmung über die Teilrevision der Gemeindeordnung (GO) Meggen fiel bei einer Stimmbeteiligung von 51.9% überraschend klar aus:

JA-Stimmen: 2059 (76 %)
 NEIN-Stimmen: 656 (24 %)

Die Stimmberechtigten der Gemeinde folgten damit der Empfehlung des Gemeinderates. Gemeindepräsident Urs Brücker hielt am Abstimmungssonntag gegenüber der Luzerner Zeitung fest: «Im Unterschied zur Initiative ist die Annahme äusserst klar. Das überrascht und erfreut.»

Neu Orientierungsversammlungen

In Zukunft wird in Meggen über alle Geschäfte an der Urne abgestimmt. Damit wird die Gemeindeversammlung nach 192 Jahren abgeschafft. An deren Stelle treten Orientierungsversammlungen ohne Entscheidungskompetenz. Die Änderungen der GO sind ab 1. Juli 2023 in Kraft.

Kurt Rühle
 Redaktor

Orientierungsversammlungen 2023

- **Montag, 6. November 2023, 19.30 Uhr, Gemeindesaal:**
 Orientierungsversammlung zur Urnenabstimmung vom 26.11.2023 (Bebauungspläne Mühleweiher und Luzernerstrasse).
- **Montag, 27. November 2023, 19.30 Uhr, Gemeindesaal:**
 Orientierungsversammlung zum Budget 2024, Sonderkredit Erneuerung Transportwasserleitung Lauerz-Meggen Etappe B, Bauabrechnung Dachsanierung Schloss Meggenhorn, Verschiedenes.



Gemeindepräsident Urs Brücker freut sich über das klare Abstimmungsergebnis. Es hat zur Folge, dass in Zukunft in Meggen nur noch an der Urne abgestimmt wird.

Kantonale und eidgenössische Vorlagen

Kantonale Abstimmung

Sonderkredit von 70,6 Millionen Franken für die Ost- und Westumfahrung Flecken Beromünster

JA-Stimmen: 1835 (70%)
 NEIN-Stimmen: 779 (30%)

Stimmbeteiligung: 50.6%

Eidgenössische Abstimmungen

Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung OECD/G20-Projekt zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)

JA-Stimmen: 2381 (84%)
 NEIN-Stimmen: 448 (16%)

Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)

JA-Stimmen: 1752 (61%)
 NEIN-Stimmen: 1112 (39%)

Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

JA-Stimmen: 1928 (68%)
 NEIN-Stimmen: 923 (32%)

Stimmbeteiligung: 54.1%

Letzte Megger Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023

Aussergewöhnliches Rechnungsjahr 2022 führte zu einem hohen Ertragsüberschuss



Gemeindepräsident Urs Brücker (stehend links) bei der Begrüssung der 183 Stimmberechtigten und 25 Gäste im Gemeindesaal. Darunter befanden sich auch fünf interessierte Schülerinnen der Sek Meggen mit ihrem Lehrer Fridolin Müller.

An der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023 genehmigten die 183 anwesenden Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde und den Jahresbericht 2022 des Gemeinderates einstimmig.

Der Bericht der Controlling-Kommission zur Jahresrechnung und zum Jahresbericht 2022 wurde ebenfalls einstimmig zur Kenntnis genommen. Die von Gemeindeammann HansPeter Hürlimann vorgestellte Jahresrechnung 2022 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 12.5 Mio. Franken.

Der hohe Mehrertrag ist auf ein aussergewöhnliches Rechnungsjahr der Gemeinde zurückzuführen. Dabei waren für einmal nicht Mehrerträge bei den Sondersteuern massgebend, sondern insbesondere grössere Einnahmen bei den Steuernachträgen sowie bei den Vermögenssteuern. Weiter führte das Urteil des Kantonsgerichtes zum Finanzausgleich 2020 zu einer Rückzahlung von 1.7 Mio. Franken seitens des Kantons an die Gemeinde Meggen. Dazu kam eine Erbschaft zugunsten der Gemeinde von rund 1.3 Mio. Franken.

Transportwasserleitung Lauerz-Meggen, Etappe A: Bauabrechnung

Die Bauabrechnung für den Sonderkredit «Erneuerung der Transportwasserleitung Lauerz-Meggen, Etappe A» wurde einstimmig genehmigt. Der be-

willigte Kredit von 5,15 Mio. Franken wurde mit Mehrkosten von 3977.30 Franken geringfügig überschritten.

Erfolgsmodell der Gemeinde

Gemeindeammann HansPeter Hürlimann erklärte, bei der Wasserversorgung Meggen mit der Transportwasserleitung handle es sich um ein Erfolgsmodell, «auf das wir stolz sein können. Es ist unser Ziel, dieses Generationenprojekt auf den neuesten Stand zu bringen. Mit der Etappe A von der Hohlen Gasse in Immensee bis nach Merlischachen haben wir dafür den ersten Schritt gemacht. Als zweiter Schritt folgt nun der Abschnitt von Arth durch den Zugersee bis zur Hohlen Gasse.»

Teilrevision Gemeindeordnung

Der Gemeinderat orientierte über die Teilrevision der Gemeindeordnung (GO) Meggen. An der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 nahmen die Megger Stimmberechtigten die Gemeindeinitiative «Geschäfte an die Urne» an. Der Gemeinderat erhielt damit den Auftrag, die aufgrund des Volksentscheids notwendige Teilrevision der GO auszuarbeiten.

Am 18. Juni 2023 unterbreitete der Gemeinderat den Stimmberechtigten die teilrevidierte GO an der Urne zur Abstimmung. Damit wurde der Wählerwille bezüglich der von der angenom-

menen Initiative betroffenen Paragraphen der GO umgesetzt.

Aus den Ressorts, Seebus Nr. 27

Unter dem Traktandum Verschiedenes informierten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Carmen Holdener, Karin Flück Felder und Olivier Class über Aktualitäten aus ihren Ressorts.

Zu den Themen gehörten die Schule Meggen, die Tagesstrukturen und die Naturbasisstufe, der geplante Energieverbund mit Seewasser und die Förderung der Biodiversität in Meggen sowie die Wohncontainersiedlung am Standort Gottlieben.

Gemeindeammann HansPeter Hürlimann beantwortete eine Anfrage von Willy Kaufmann zu den Kosten für die Buslinie 27, Seebus – Letzte Meile. Dabei handelte es sich um schriftliche, an den Gemeinderat eingereichte Frage zur Beantwortung an der Gemeindeversammlung.

Gemeindepräsident Urs Brücker machte auf die nächsten Anlässe der Gemeinde aufmerksam.

Interessante Gespräche beim Apéro

Zum Abschluss der Gemeindeversammlung waren die anwesenden Stimmberechtigten und die Gäste traditionsgemäss zu feinen Megger Fischknusperli und einem kühlen Tropfen Schlosswein Meggenhorn eingeladen. Beim Apéro kam es zu vielen interessanten Gesprächen. rü

Testbetrieb Seebus Linie Nr. 27 Sommer 2023

Seebus an Wochenenden wieder in Betrieb

An Pfingsten wurde der Testbetrieb mit dem E-Bus für diesen Sommer aufgenommen. Dieser fährt bis Ende Badesaison an den Wochenenden und Feiertagen, und dies wiederum auf einem Rundkurs in der Gemeinde Meggen.

Der Bus fährt bis am 17. September 2023 an den Wochenenden und den Feiertagen und zwar im Halbstundentakt.

Der Rundkurs führt vom Fridolin-Hofer-Platz via Huobstrasse und Kreuzbuchstrasse und Schlösslistrasse ins Dorfzentrum und dann weiter via Luzernerstrasse, Lerchenbühlstrasse, mit Schlaufe Meggenhornstrasse zur Seestrasse und Badi.

Die Wartezeit ist neu am Fridolin-Hofer-Platz. Der E-Bus fährt jeweils zwischen 11.00 und 19.00 Uhr gemäss Busfahrplan. Die Benützung ist auch in diesem Jahr kostenlos.

HansPeter Hürlimann,
Gemeindeammann



Auf der Vorder- und der Rückseite des E-Busses sind die Logos der Cartoons-Sponsoren angebracht.

Einbahnregime

Das Einbahnregime von der Badi bis zur Huobstrasse hat sich während der Sommermonate bewährt. Es ist bis Ende September 2023 mit entsprechender Signalisation wieder in Betrieb.

Angebotsverbesserung bei der VBL-Buslinie 24

Aufgrund der starken Belegung der Buslinie 24 in den Stosszeiten werden ab 10. Dezember 2023 an den Werktagen zwischen 7.00 und 8.00 Uhr drei zusätzliche Kurspaare verkehren, womit das Angebot auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet wird. Ausserdem erfolgt sonntagmorgens der Betriebsstart durch ein zusätzliches Kurspaar eine Stunde früher.

HansPeter Hürlimann,
Gemeindeammann

Seebus Linie 27		Fahrplan 2023												VBL verkehrsbetriebe luzern verbindet uns			
Schiffstation	ab	11:02	11:32	12:02	12:32	13:13	13:43	14:13	14:43					17:13	17:43	18:13	18:43
Huob	ab	11:03	11:33	12:03	12:33	13:14	13:44	14:14	14:44					17:14	17:44	18:14	18:44
Kreuz	ab	11:04	11:34	12:04	12:34	13:15	13:45	14:15	14:45					17:15	17:45	18:15	18:45
Linie 24 Kreuz	ab	11:17	11:47	12:17	12:47	13:20	13:50	14:20	14:50					17:19	17:49	18:19	18:49
Tschädigen	an	11:23	11:53	12:23	12:53	13:26	13:56	14:26	14:56					17:24	17:54	18:24	18:54
Schwerzihöhe	ab	11:05	11:35	12:05	12:35	13:16	13:46	14:16	14:46					17:16	17:46	18:16	18:46
Klösterli	ab	11:06	11:36	12:06	12:36	13:18	13:48	14:18	14:48					17:18	17:48	18:18	18:48
Linie 25 Klösterli	ab	11:19	11:49	12:19	12:49	13:24	13:54	14:24	14:54					17:24	17:54	18:24	18:54
Buchmatt	an	11:20	11:50	12:20	12:50	13:24	13:56	14:26	14:56					17:26	17:56	18:26	18:56
Buchmatt	ab	11:02	11:32	12:02	12:32	13:08	13:38	14:08	14:38					17:08	17:38	18:08	18:38
Piuskirche	an	11:06	11:36	12:06	12:36	13:11	13:42	14:12	14:42					17:12	17:42	18:12	18:42
Piuskirche	ab	11:08	11:38	12:08	12:38	13:19	13:49	14:19	14:49					17:19	17:49	18:19	18:49
Linie 24 Tschädigen	ab	10:58	11:28	11:58	12:28	13:13	13:43	14:13	14:43					17:13	17:43	18:13	
Balm	an	11:04	11:34	12:04	12:34	13:19	13:49	14:19	14:49					17:19	17:49	18:19	
Balm	ab	11:09	11:39	12:09	12:39	13:21	13:51	14:21	14:51					17:21	17:51	18:21	18:50 A
Rosenhalde	ab	11:09	11:39	12:09	12:39	13:21	13:51	14:21	14:51					17:21	17:51	18:21	18:50 A
Lerchenbühl	ab	10:54	11:10	11:40	12:10	12:40	13:22	13:52	14:22	14:52				17:22	17:52	18:22	18:51 A
Meggenhorn	an	11:11	11:41	12:11	12:41	13:23	13:53	14:23	14:53					17:23	17:53	18:23	
Meggenhorn	ab	11:12	11:42	12:12	12:42	13:24	13:54	14:24	14:54					17:24	17:54	18:24	
Altstadtstrasse	ab	10:55	11:13	11:42	12:13	12:43	13:25	13:55	14:25	14:55				17:25	17:55	18:25	
Stampfiweg	ab	10:58	11:16	11:46	12:16	12:46	13:28	13:58	14:28	14:58				17:28	17:58	18:28	
Fischerdörfli	ab	10:59	11:17	11:47	12:17	12:47	13:29	13:59	14:29	14:59				17:29	17:59	18:29	
Schiffstation	an	11:01	11:19	11:49	12:19	12:49	13:31	14:01	14:31	15:01				17:31	18:01	18:31	

Fahrplan Linie 27 bis 17. September 2023



Der Seebus ist wieder an Wochenenden und Feiertagen in Meggen unterwegs.

Wasserversorgung Meggen

Trockenheit in den Sommerwochen: Helfen Sie mit Wasser zu sparen

Die Wasserversorgung Meggen hat festgestellt, dass der Wasserverbrauch an den Hitzetagen im Juni 2023 im Tagesschnitt um das Zweifache angestiegen ist.

Um den Wasserverbrauch zu reduzieren, bitten wir Sie, schonend mit der wertvollen Ressource Wasser umzugehen. Mit folgenden Massnahmen können Sie einen Beitrag dazu leisten:

- Bewässern Sie Ihren Garten nicht den ganzen Tag, sondern nur wenn es nötig ist.
- Verzichten Sie darauf, den Rasen zu wässern.
- Bewässerungsanlagen sollten nicht während 24 Stunden durchgehend laufen.
- Mobile Gartenpools benötigen pro Füllung viel Wasser – eine Abkühlung im See oder in der Badi ist eine gute Alternative.



Verzichten Sie bitte bei Trockenheit, Ihren Rasen zu wässern.

- Bitte melden Sie das Befüllen von grösseren Poolanlagen oder einen grösseren Wasserbedarf der Wasserversorgung Meggen, damit dies koordiniert werden kann:
Tel. 041 379 81 13
stefan.sorrentino@meggen.ch

Danke für Ihr Verständnis

Die Wasserversorgung Meggen behält sich vor, bei Notwendigkeit öffentliche Brunnen abzustellen oder weitere Massnahmen vorzunehmen.

Die Wasserversorgung Meggen dankt Ihnen für Ihr Verständnis und wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit.

*Arnel Bösch,
Leiter Gemeindebetriebe
Stefan Sorrentino,
Leitung Team Wasserversorgung*

Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Meggen

Erneuter Aufruf: KONA – Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe

Seit dem Start der Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe (KONA) im November 2018 ist einige Zeit vergangen und vieles ist passiert. Grund genug einen erneuten Aufruf zu machen!

Vorab ein Fakt zur Freiwilligenarbeit: Ohne den Einsatz von schweizweit 3 Millionen Menschen, die zusammen 660 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit leisten (Quelle, Benevol), wäre ein grosser Teil des sozialen Lebens mit vielen kulturellen und sportlichen Anlässe nicht möglich.

Beispiele von Freiwilligenarbeit

KONA bringt Menschen zusammen und ermöglicht Unterstützung für Menschen, die nicht alles alleine be-

wältigen können. Einige Beispiele: Ein Spaziergang mit Begleitung bereichert beide, den Gebenden und den Nehmenden. Durch Unterstützung einer computeraffinen Person können eventuelle Schwierigkeiten am Computer bestimmt bewältigt werden. Der Gang zur Therapie oder zum Arzt wird machbar, wenn jemand eine Begleitung anbieten kann, und vielleicht entsteht auf dem Weg sogar ein gutes, bereicherndes Gespräch.

Übrigens sagen Menschen, die sich freiwillig engagieren, dass die Arbeit Spass macht, dass Kontakte ermöglicht werden, dass verschiedene Kompetenzen erworben werden können, dass sie Anerkennung bekommen und dass es einfach ein gutes Gefühl ist zu helfen (Quelle: Benevol).

Möchten auch Sie sich freiwillig in der Nachbarschaftshilfe engagieren oder wünschen Sie eine Unterstützung durch eine freiwillige Person der Nachbarschaftshilfe?

Dann nehmen Sie unkompliziert Kontakt auf mit der Sozialberatung der Gemeinde Meggen, die sich für KONA verantwortlich zeigt. Wir freuen uns auf Sie!

Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit

Kontakt

Gemeinde Meggen
Abteilung Soziales/Gesundheit
Am Dorfplatz 3
6045 Meggen
Tel. 041 379 82 52
soziales@meggen.ch

National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023

Wieder ein gemeinsamer Wahlversand

Die Gemeinde organisiert für die Neuwahlen des National- und Ständerates vom 22. Oktober 2023 einen gemeinsamen Versand des Informationsmaterials.

Ziel des Gemeinderates ist es, dass die Stimmberechtigten möglichst viel Informationsmaterial in einer Zustellung erhalten. Die Kosten für den Versand (Kuvert und Porto) trägt die Gemeinde. Die Teilnehmer übernehmen den Druck der Unterlagen und das Verpacken.

Anforderungen

Für die Durchführung des gemeinsamen Wahlversands sind mindestens drei Parteien/Gruppierungen erforderlich. Interessierte Gruppierungen oder Einzelpersonen können sich dem Wahlversand anschliessen.

Melden Sie sich dafür bis 14. Juli 2023 bei der Gemeindekanzlei Meggen (Tel. 041 379 81 11 oder Mail an die Adresse info@meggen.ch).



Bundeshaus Bern: Blick in den Nationalratssaal, welcher vom fünf Meter hohen und zwölf Meter breiten Wandbild mit der Rütliwiese und den beiden Mythen dominiert wird.

Anmeldeformular online

Das Anmeldeformular kann auch auf der Website der Gemeinde als PDF heruntergeladen werden.

Neuwahlen National- und Ständerat

Am Sonntag, 22. Oktober 2023 finden die Neuwahlen von neuen Mitgliedern des Nationalrates und zwei Mitgliedern des Ständerates für die Amtsdauer 2023–2027 statt.

Die Wahlvorschläge für die Neuwahlen von neuen Mitgliedern des

Nationalrates und zwei Mitgliedern des Ständerates für die Amtsdauer 2023–2027 müssen bis spätestens am Montag, 28. August 2023, 12.00 Uhr, beim Justiz- und Sicherheitsdepartement, Abteilung Gemeinden, eintreffen. Das Wahlverfahren ist in der Anordnung des Justiz- und Sicherheitsdepartements vom 23. Mai 2023 detailliert beschrieben. Das PDF ist auf der Website der Gemeinde einsehbar.

Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei

August 2024: Lehrstellen der Gemeinde Meggen

Die Gemeinde Meggen hat ab August 2024 die nachstehenden, spannenden und abwechslungsreichen Ausbildungen zu besetzen.



Kauffrau / Kaufmann EFZ
- Öffentliche Verwaltung

Was machst du in dieser Ausbildung?

Während deiner Ausbildung wirst du von motivierten Praxisbildnern in sechs Abteilungen ausgebildet und begleitet. Kundenkontakte sind dein ständiger Begleiter, ob am Schalter am Telefon oder per E-Mail.

Was bringst du für diese Ausbildung mit?

Wir erwarten von dir gute bis sehr gute Noten an der Sekundarschule (Niveau A oder B) oder am Gymnasium, Freude am Umgang mit Menschen, vernetztes Denken, Organisationsfähigkeit, gute Auffassungsgabe und ein Flair für Zahlen. Selbst-

ständigkeit, Teamfähigkeit sowie Zuverlässigkeit, kompetente Anwendung digitaler Medien und Motivation ergänzen deine Kompetenzen.

Ausbildung

- Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Lehrbegleitende Berufsmaturität (BM)
- kv plus-Lehre (1-jähriger Sprach- und Arbeitsaufenthalt in England und Frankreich)

Wo bekommst du weitere Auskünfte?

Bei Daniel Schenker
Berufsbildner
Tel. 041 379 82 32



Laura Lussy, Lernende Kauffrau, bringt Wahlunterlagen zur Post.



Andy Schatzmann, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst.



Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Fachrichtung Werkdienst
- Fachrichtung Hausdienst

Was machst du in dieser Ausbildung?

Diese vielfältige Ausbildung beinhaltet die Pflege der Grünanlagen, den Unterhalt von Strassen, Wegen und Sportanlagen sowie kleinere Reparaturen an Maschinen und Geräten.

Was bringst du für diese Ausbildung mit?

In der Sekundarschule (Niveau B oder C) erbringst du gute Leistungen

und hast mit deinem manuellen Geschick Freude an praktischen Tätigkeiten. Sorgfältiges und sauberes Arbeiten, Selbständigkeit, Eigeninitiative, gute Teamfähigkeit und eine gute Gesundheit sind deine Stärken.

Wo bekommst du weitere Auskünfte?

Paul Odermatt	Stefan Bandi
Leiter Werkdienst	Teamleiter
Tel. 041 377 11 73	Schulhauswartung Hofmatt
	Tel. 041 379 71 10

Dein Motivationsschreiben mit den Bewerbungsunterlagen schickst du bitte digital an personaldienst@meggen.ch



www.lunited.ch

Masterplan Meggen Zentrum: Handlungsfelder Luzernerstrasse und Mühleweiher

Öffentliche Auflage: Eine Einsprache

Im Sinne von § 61 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) wurden die Teilrevisionen der Ortsplanung Meggen sowie die beiden Bebauungspläne Mühleweiher und Luzernerstrasse vom 13. März 2023 bis 11. April 2023 öffentlich aufgelegt. Erfreulicherweise ging nur eine Einsprache ein.



Das Areal Mühleweiher aus der Luft.

Personen, kantonale Behörden und Organisationen, die ein schutzwürdiges Interesse an einer Anpassung der vorliegenden Teilrevisionen der Ortsplanung Meggen sowie der beiden Bebauungspläne nachweisen, konnten von ihrem Einspracherecht Gebrauch machen. Im Rahmen der öffentlichen Auflage ging eine Einsprache zum Bebauungsplan Mühleweiher ein. Mit der Einsprecherin wird eine Einspracheverhandlung durchgeführt. Sofern keine gütliche Einigung erzielt werden kann, hat der Gemeinderat zu entscheiden, ob eine Anpassung der Unterlagen erfolgen

soll oder ob er den Bürgerinnen und Bürgern anlässlich der Urnenabstimmung die Ablehnung der Einsprache beantragt.

Überzeugende Lösungen

Aufgrund der positiven Vorprüfungsberichte des Kantons – wir berichteten in der letzten Ausgabe der Gemeindepösch – und dem Resultat der öffentlichen Auflage kann zur Kenntnis genommen werden, dass es sich bei

den beiden Bebauungsplänen und den aufgezeigten Richtprojekten um überzeugende Lösungen für die Gemeinde Meggen handelt, welche den örtlichen Rahmenbedingungen sowie den räumlichen Gegebenheiten der Areale gerecht werden.

Wie geht es weiter?

Nach dem Entscheid des Gemeinderates zum weiteren Vorgehen in Bezug auf die Einsprache zum Bebauungsplan Mühleweiher gilt es, die Botschaft für die Urnenabstimmung auszuarbeiten. Ziel ist es weiterhin, die Urnenabstimmung zu den beiden Bebauungsplänen im Spätherbst 2023 durchzuführen und diese danach vom Regierungsrat genehmigen zu lassen.

Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau

MEGGEN *gestalten*

Englischer Friedhof

Die WC-Anlage wurde saniert



So präsentiert sich die WC-Anlage seit der Sanierung.

Die Gemeinde durfte am 4. April 2023 das sanierte und fertiggestellte WC beim Englischen Friedhof an der Kreuzbuchstrasse übernehmen.

Die Sanierung der öffentlichen WC-Anlage beim Englischen Friedhof wurde im Mai 2023 abgeschlossen. Neu wurde anstelle der bisher getrennten WCs für Damen und Herren eine sogenannte Unisex-Anlage mit einem komfortableren, behindertengerechten Zugang eingebaut.

Kurt Rühle
Redaktor

Dorfplatz

Bundesfeier am 31. Juli 2023 in Meggen

Gemeinsam mit Mark Wyss vom Restaurant Pyramide organisieren wir am Montag, 31. Juli 2023 auf dem Dorfplatz die offizielle Bundesfeier der Gemeinde.

Die Megger Bevölkerung ist zur Teilnahme an der diesjährigen Bundesfeier herzlich eingeladen. Der Anlass geht auf dem Dorfplatz über die Bühne und beinhaltet die folgenden attraktiven Programmpunkte:

Montag, 31. Juli 2023, Dorfplatz
Moderation: Urs Brücker, Gemeindepräsident, und Mark Wyss, Restaurant Pyramide

18.00 Uhr Start der Bundesfeier auf dem Dorfplatz
Eröffnung Festwirtschaft

19.00 Uhr Beginn des offiziellen Teils der Bundesfeier
Drei-Generationen-Ansprache zum 1. August

20.00 Uhr Festbetrieb
Groofy Power Band: Mitreissender Sound aus den 60er- bis 90er-Jahren
Komik vom Feinsten mit Künstler Roger Wicki, welcher gekonnt von Figur zu Figur springt.

23.00 Uhr Abschluss der offiziellen Bundesfeier

Kurt Rühle, Redaktor



Links: Die Groofy Power Band wird an der offiziellen Bundesfeier der Gemeinde Meggen für viel tolle Stimmung sorgen.
Rechts: Komiker Roger Wicki als Bundesrat Alain Berset an der Luzerner Fasnacht.

Keimbelastung im Hallenbadgebäude Hofmatt 2

Alle Werte wieder im grünen Bereich

Das Hallenbad Hofmatt konnte am 12. Juni 2023 nach vorübergehender Schliessung wieder geöffnet werden. Es war keine erhöhte Keimbelastung mehr festzustellen.

Aufgrund einer erhöhten Keimbelastung in den Duschen musste das Hallenbadgebäude Hofmatt 2 am 3. Mai 2023 vorübergehend geschlossen werden. Die von der Gemeinde als Sofortmassnahme durchgeführte, intensive Spülung aller Wasserleitungen führte zu einer schnellen Verbesserung der Belastungswerte. Die eingebaute Anlage zur Legionellen-Prophylaxe bietet

einen zusätzlichen und erhöhten Schutz zu den Routinemassnahmen. Die erneute Probeentnahme im Hallenbadgebäude Hofmatt 2 mit nachfolgender Analyse durch ein spezialisiertes Labor brachte das erfreuliche Ergebnis, dass wieder alle Werte im grünen Bereich sind.

Hallenbad wurde wieder geöffnet

Die Turnhalle Hofmatt kann seit Anfang Juni wieder benutzt werden. Das Hallenbad Hofmatt wurde am Montag, 12. Juni 2023 ebenfalls wieder in Betrieb genommen. Die Hallenbad- und Sauna-Abos wurden aufgrund der

vorübergehenden Schliessung um sechs Wochen verlängert.

Sicherheit und Qualität im Vordergrund

Seit der Schliessung des Hallenbadgebäudes Hofmatt 2 am 3. Mai 2023 standen die Gesundheit und die Sicherheit der Nutzerinnen und Nutzer an erster Stelle.

Die Gemeinde Meggen freut sich, dass die gewohnte Qualität und die Hygiene in kürzester Zeit wieder sichergestellt werden konnten.

Kurt Rühle, Redaktor

Wir stellen vor:

Die Verwaltungsleitung der Gemeinde



Die Mitglieder der Verwaltungsleitung beim Fototermin im Gemeindehaus.

Die Gemeinde ist mit acht Abteilungen, drei Stabsstellen, den Dienstbereichen sowie mit vielfältigen Dienstleistungen für die Anliegen der Megger Einwohnerinnen und Einwohner da.

Die Gemeinde Megger bietet Ihnen überaus viele wertvolle Dienstleistungen an, von A wie Adressänderung bis Z

wie Zivilstandsamt. Die Gemeindeverwaltung befindet sich im Gemeindehaus am Dorfplatz 3.

Viele Fäden laufen bei der siebenköpfigen Verwaltungsleitung zusammen, deren Mitglieder auf dem Bild oben vorgestellt werden. Von links:

Ruedi Imgrüth (Leiter Planung/Bau und Umwelt/Energie/Sicherheit), René Duss (Gesamtschulleiter), Claudia

Emmenegger (Leiterin Jugend/Sport/Vereine und Kultur), Fabienne Erni (Leiterin Soziales/Gesundheit), Daniel Schenker (Leiter Gemeindekanzlei/Personal), Daniel Ottiger (Gemeindeschreiber/Vorsitz) und Stephan Lackner (Leiter Finanzen/Controlling).

Kurt Rühle
Redaktor

Sporthalle Hofmatt 3: Neue Ansprechpartner bestimmt

Die Gemeindeverwaltung hat den Dienstbereich Gebäudetechnik und -infrastruktur umstrukturiert.

Themenbezogen wurde das Aufgabengebiet des Sporthallenwarts der Dreifachturnhalle Hofmatt 3 in drei Fachbereiche aufgeteilt.

Alle Anfragen und Anliegen bezüglich der Miete unserer Sporthalle, Aula oder der Küche mit dem Foyer im Hofmatt 3 durch die Schule Megger, Megger- oder externe Vereine werden von unserem Fachstellenleiter Veranstellungen betreut:

Mario Zwysig, Tel. 041 379 82 62
mario.zwysig@megger.ch

Haustechnik

Für Anliegen mit der Haustechnik im Hofmatt 3 ist neu unser Leiter der Fachstelle des Technischen Gebäudemanagements zuständig:
Stefan Bandi, Tel. 041 379 71 10
stefan.band@megger.ch

Reinigung

Für Anliegen bezüglich der Reinigung ist unser Leiter der Fachstelle Infrastrukturmanagement zuständig:

Albin Zurfluh, Tel. 041 379 71 20
albin.zurfluh@megger.ch

Austritt Sporthallenwart Ivo Michel

Sporthallenwart Ivo Michel verlässt im Ende Juli 2023 die Gemeinde Megger, um eine neue berufliche Herausforderung in Angriff zu nehmen. Wir danken ihm für sein grosses Engagement und seinen Einsatz. Wir wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute.

Kurt Rühle
Redaktor

Veloverleihsystem Nextbike in Meggen: Die ersten 30 Minuten sind gratis

Perfekte Ergänzung zu Bus, Zug und Auto

Die Gemeinde Meggen ermöglicht allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Nutzung von Nextbike-Velos in Meggen sowie in der ganzen Zentralschweiz. Auch Fahrten von Gemeinde zu Gemeinde sind möglich.

Nextbike ist aus dem flexiblen Nahverkehr nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinde Meggen stellt weiterhin zehn Nextbike-Velos zur Verfügung, welche an den Standorten der beiden SBB-Stationen sowie Dorfzentrum, Gottlieben und Lerche ausgeliehen und genutzt werden können.

Das Veloverleihsystem hat sich als Teil des Öffentlichen Verkehrs etabliert und ist die perfekte Ergänzung zum Bus, Zug oder zum motorisierten Individualverkehr. Mit Blick auf die kommende Velosaison gibt es einige Neuerungen.

Anleitung Anmeldung Freifahrt

Freie Fahrt für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Meggen: Das PDF mit der Anleitung kann auf der Website der Gemeinde oder direkt per QR-Code bezogen werden: www.meggen.ch/nextbike



QR-Code zur Anleitung

Neue Nextbike-Velos

Im Frühsommer 2023 wurden die Nextbike-Velos an bestehenden Standorten laufend ersetzt. Sämtliche neuen Velos sind mit elektronischen Rahmenschlössern ausgestattet, die über GPS-Sender verfügen und sich bei Start der Ausleihe automatisch öffnen. Das bisherige Eingeben des Zahlencodes zum Öffnen der Schlösser entfällt.



Die Nextbike-Station beim Bahnhof Meggen Zentrum.

Die ersten 30 Minuten sind gratis

Es zeigt sich, dass die Fahrten oft spontan getätigt und die Velos nur für kurze Strecken genutzt werden. Über die Hälfte aller Fahrten dauert weniger als 15 Minuten. Seit Mai 2023 sind sämtliche Ausleihen während der ersten 30 Minuten für Einwohnerinnen und Einwohner aus Meggen kostenlos. Danach kostet jede Viertelstunde einen Franken.

Das Bike-Sharing weiter fördern

Ziel ist es, möglichst viele Velos im Umlauf zu haben und damit das Bike-Sharing weiter zu fördern. Registrierte Nextbike-Nutzerinnen und -Nutzer können nicht nur in ihrer Gemeinde, sondern in der ganzen Zentralschweiz, zu den oben genannten Konditionen, Velos ausleihen.

Auch Fahrten von Gemeinde zu Gemeinde sind möglich. Das aktuelle

Netz umfasst die Stadt und Agglomeration Luzern, die Region Sursee sowie Ob- und Nidwalden.

Caritas Luzern weiterhin Servicepartner

Künftig tritt in der Zentralschweiz nextbike by TIER als Anbieter des Veloverleihsystems auf. Es handelt sich dabei um den europäischen Bike-Sharing-Marktführer, der aktuell in 18 Ländern aktiv ist. Caritas Luzern verantwortet unverändert die Wartung und Verteilung der Velos in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden.

*Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Weitere Informationen:

www.nextbike.ch



Sollen zusammengelegt werden: Die Feuerwehr Meggen (links) und die Feuerwehr Adligenswil.

Nachgefragt bei der Projektgruppe

Zusammenlegung Feuerwehren Meggen und Adligenswil – ein Zwischenbericht

Seit Januar 2022 wurden die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Adligenswil und Meggen regelmässig über die Arbeiten zur gemeinsamen Zukunft der beiden Feuerwehren informiert. 75 Eingeteilte der Feuerwehr aus Adligenswil und Meggen haben in der Zwischenzeit gemeinsam in verschiedenen Gruppen an der Ausgestaltung der neuen Organisation gearbeitet.

Von der Namensgebung, der Ausgestaltung des Organigramms mit der personellen Besetzung wichtiger Schlüsselpositionen und der Anpassung der Alarmierungs- und Rekrutierungskonzepte, über die materiellen Anforderungen an das Magazin und die persönliche Ausrüstung, bis hin zur Erarbeitung eines neuen Gemeindevertrags und des Feuerwehrreglements muss alles überarbeitet und neu definiert werden.

Kritische Fragen, welche gestellt werden, sollen im Folgenden hier beantwortet werden.

Wird die Zusammenlegung nur wegen Personalmangels der Feuerwehr Meggen angestrebt?

Nein, beide Gemeinden müssen sich personellen Herausforderungen stellen. In Meggen wird bereits seit Jahren der Soll-Wert von 75 Eingeteilten nicht erreicht, jedoch wurde die Kaderplanung in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt, sodass die altersbedingten Rücktritte mit jungen Kameradinnen und Kameraden rechtzeitig abgedeckt werden konnten. Im Gegensatz dazu konnte in Adligenswil der Soll-Wert der Eingeteilten erreicht werden. Jedoch fehlt es an jungen Kaderleuten, was in den nächsten Jahren ein grosses Problem in Adligenswil darstellt. Bei der Besetzung der neuen Kaderstellen wird darauf geachtet, dass die beiden Gemeinden ausgewogen vertreten sind. Für beide Gemeinden ist die Zusammenlegung der beiden Feuerwehren wichtig, um auch in Zukunft genügend Eingeteilte der Feuerwehr und

ein gut ausgebildetes Kader zu haben. Die Rekrutierung neuer Eingeteilter wird jedoch weiterhin eine grosse Herausforderung bleiben.

Ist die Zusammenlegung nicht einfach eine versteckte Sparübung?

Nein. Wir gehen davon aus, dass die Kosten nach der Zusammenlegung in etwa gleich hoch bleiben. Ganz klar im Vordergrund steht eine gut funktionierende, eigenständige Feuerwehr. Mit der Zusammenlegung der Feuerwehren kann dies erreicht werden. Somit wird die Sicherheit in den beiden Gemeinden langfristig gewährleistet.

Die Angehörigen der Feuerwehr investieren viel Freizeit in Übungen, Weiterbildungen und Einsätze. Wie wird die Wertschätzung für diesen Einsatz in Zukunft gezeigt?

Der Sold allein kann niemals entgelten, was die Angehörigen der Feuerwehr zu-

gunsten der Gesellschaft leisten. Im Rahmen der Workshops ist klar hervorgegangen, dass auch in Zukunft die Pflege der Gemeinschaft und der Kameradschaft einen wichtigen Stellenwert einnehmen muss. Die beliebten Anlässe zur Pflege der Kameradschaft werden auch nach dem Zusammenschluss weiterhin durchgeführt.

Bei einem Einsatz muss der Arbeitgeber auf die Arbeitskraft verzichten. Warum können die Gemeinden nicht eine angemessene Ausfallentschädigung entrichten?

Die Gebäudeversicherung Luzern und der Feuerwehrverband des Kantons Luzern geben Empfehlungen für die Soldansätze heraus. Die Tarife im Besoldungsreglement der beiden Gemeinden sind bereits heute deutlich höher als die bestehenden Empfehlungen. Die Einsätze werden somit angemessen entgeltet. Ziel ist es weiterhin, dass die Arbeitgeber ihre Mit-

arbeitenden in der Ausübung der Feuerwehrtätigkeit unterstützen und so ihren Anteil zugunsten der Gesellschaft leisten.

Kann die zukünftige Feuerwehr alle abgelegenen Höfe in Adligenswil innert der vorgegebenen Zeit erreichen?

Ja. Die zukünftige Feuerwehr kann die Schutzziele nach dem Grundsatz der Feuerwehr-Konzeption 2030 der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) einhalten und so den Feuerschutz auf dem gesamten Einsatzgebiet sicherstellen. Mit der Erstintervention müssen bei zeitkritischen Ereignissen die Massnahmen zum Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten eingeleitet werden:

- bis 15 Minuten in Gebieten mit geringen bis mittleren Risiken;
- bis 10 Minuten in Gebieten mit mittleren bis hohen Risiken.



Karin Flück Felder

Gisela Widmer

Warum wird nicht ein neues, gemeinsames Feuerwehrmagazin bei der Sagi in Adligenswil gebaut?

Die Untersuchungen haben ergeben, dass das bestehende Feuerwehrmagazin in Meggen die Anforderungen für eine gemeinsame Feuerwehr erfüllt und sich entsprechend gut eignet.

Ein Neubau würde sehr hohe Investitionen bedeuten und ist daher nicht

angebracht. Zudem besitzen die beiden Gemeinden kein Bauland bei der Sagi in Adligenswil.

Zum Schluss: Wie geht es weiter?

Ziel ist es, bis im Herbst 2023 die Resultate der Arbeitsgruppen vorliegen zu haben, sodass die Bevölkerungen der Gemeinden Adligenswil und Meggen im Jahr 2024 über die neuen Reglemente abstimmen können und der Zusammenschluss auf den 1. Januar 2025 vollzogen werden kann.

Karin Flück Felder,
Gemeinderätin Meggen

Gisela Widmer,
Gemeinderätin Adligenswil

Rebberg Schloss Meggenhorn

Fruchtiger Schlosswein, Wümmet 2023



Weinverkauf Mitte Juni 2023 auf dem Dorfplatz mit Elisabeth Flury-Meyer, Leiterin der Gemeindebuchhaltung, und Ruedi Imgrüth, Leiter Planung/Bau.

Der Jahrgang 2022 präsentiert sich als sehr guter, fruchtiger und spritziger Wein. Wir dürfen uns sehr glücklich schätzen, dass wir auch dieses Jahr genügend Flaschen mit einer sehr guten Qualität zum Verkauf anbieten können.

Im Mai und Juni konnten der Weisswein und der Schaumwein von Schloss Meggenhorn auf dem Dorfplatz degustiert und verkauft werden. Beide Weine fanden bei den Kundinnen und Kunden einen guten Anklang.

Verkaufsstellen

Weitere Flaschen können bei der Gemeindeverwaltung (Buchhaltung), beim Gutsbetrieb Meggenhorn, im Volg und im Restaurant Pyramide bezogen werden.

Das Rebjahr 2023 ist gut gestartet. Die Rebbergflora entfaltet ihre Pracht, und der Austrieb der Reben verspricht auch dieses Jahr, bei einem guten Sommer, eine ertragreiche und gute Ernte.

Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit

Anmeldung für den Wümmet 2023

In der zweiten Septemberhälfte findet wie jedes Jahr der traditionelle Wümmet im Rebberg Meggenhorn statt.

Die Anmeldungen werden wir online durchführen. Interessierte Wümmerrinnen und Wümmerr aus Meggen dürfen sich gerne via den QR-Code oder auf der Website registrieren: www.meggen.ch – Online-Schalter – Umwelt/Energie/Sicherheit – Voranmeldung Wümmet 2023. Ungefähr eine Woche vor dem Wümmet-Termin werden die angemeldeten Personen nochmals kontaktiert, damit sie sich definitiv anmelden können.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen schönen Arbeitstag in den Reben mit einer hoffentlich exzellenten Ernte.

Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit



QR-Code zur
Voranmeldung
für den
Wümmet 2023

Bald steht eine Sanierung an

Neugestaltung Dorfplatz frühzeitig planen

Der Dorfplatz Meggen als multifunktionaler Raum ist rund 30-Jährig. In den nächsten Jahren wird eine Sanierung anstehen. Der Teilersatz von Platten und die Abdichtung der Tiefgarage stehen im Vordergrund. Im gleichen Zusammenhang ist auch die Gestaltung zu überdenken.

Die Gestaltung des Dorfplatzes beim Gemeindehaus ist immer wieder Thema bei der Megger Bevölkerung. Einerseits ist er sehr zweckdienlich für grosse Anlässe wie Fasnacht, Weihnachtsmarkt oder Bundesfeiern. Andererseits werden der Gemeinde immer wieder Anregungen zur Belebung zugetragen.

Ideen für eine künftige Gestaltung

Da in den nächsten Jahren eine Sanierung ansteht, ist es dem Gemeinderat wichtig, frühzeitig Ideen aufzunehmen, um eine künftige Gestaltung zu planen. Wichtige Randbedingungen sind die Statik und die Konstruktion der darunterliegenden Tiefgaragendecke, welche keine Bepflanzung er-

Dorfplatz Ist-Zustand



Der Dorfplatz beim Gemeindehaus Meggen heute. Das Bild zeigt es: Es ist einiges an Verbesserungs- und Verschönerungspotenzial vorhanden.

möglichen. Weiter ist es für die Gemeinde wichtig, dass die obengenannten Veranstaltungen auch in Zukunft durchgeführt werden können, was nur mit mobilen Installationen auf dem Dorfplatz möglich ist. Wir werden Sie,

geschätzte Meggerinnen und Megger, bezüglich der Planung für die Neugestaltung unseres Dorfplatzes auf dem Laufenden halten.

HansPeter Hürlimann,
Gemeindeammann

Belebung und Verschönerung des Dorfplatzes Meggen: Testlauf bis im Oktober 2023 – machen Sie bei der Bevölkerungsumfrage mit

Der Dorfplatz soll in den nächsten Jahren saniert und neu gestaltet werden (siehe Artikel oben). Als Testlauf wird die Fläche vor dem Gemeindehaus bis im Oktober 2023 mit Bäumen und drei PopUp Piazza Inseln verschönert und belebt.

Mit der Platzierung von Bäumen und Inseln in Form von Holzkonstruktionen (siehe Bild rechts) verfolgt die Gemeinde Meggen das Ziel, die Aufenthaltsqualität auf dem Dorfplatz zu steigern. Gleichzeitig sollen so zusätzliche und inspirierende Begegnungsmöglichkeiten für die Einwohnerinnen und Einwohner entstehen.

Die Gemeinde mietet bis im Oktober 2023 drei sogenannte PopUp Piazza Inseln und präsentiert diese



als Testlauf auf dem Dorfplatz. Im Rahmen einer Bevölkerungsumfrage bitten wir Sie, geschätzte Meggerin-

nen und Megger, die drei Inseln und das Gesamtbild zu bewerten:

- Insel 1: «Ladestation Handy»
- Insel 2: «Pergola/Hopfen»
- Insel 3: «Mini-Bäumchen».

Die Bevölkerungsumfrage zum Testlauf auf dem Dorfplatz erfolgt analog (auf Papier) und digital (über die Website der Gemeinde):
<https://www.meggen.ch/form/umfrage-dorfplatz-meggen>



QR-Code
zur Umfrage

Wir danken Ihnen für die Teilnahme an der Umfrage.

Kurt Rühle, Redaktor

Nachfolge von Meggen Hotels angetreten

«Tourismus Meggen» hat Gemeindeauftrag

An der Generalversammlung vom 27. März 2023 wurde der Verein Meggen Hotels in «Tourismus Meggen» umbenannt. Dieser Verein ist von der Gemeinde Meggen beauftragt, die kantonale Beherbergungsabgabe einzuziehen. Für die Belange des Tourismus in Meggen ist er Ansprechorgan.

Im Jahr 2007 wurde als Nachfolgeverein des Verkehrsvereins der Verein Meggen Hotels gegründet, welcher während 15 Jahren von Präsident Beat Stofer, Kassier Karl Sigrist und Aktuar Simon Thomet geleitet wurde. Vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Workshop über die Zukunft des Vereins durchgeführt

An der Generalversammlung von letztem Jahr und aufgrund des Rücktritts des langjährigen Vorstandes wurde in einer Übergangsphase über die Zukunft des Vereins diskutiert. An einem Workshop mit Mitgliedern des Vereins, Vertretern aus Tourismus, tourismusnahen Betrieben, Gewerbe und lokalen Eventanbietern wurden die Zielsetzung und Ausrichtung aufgezeigt.

Tourismugemeinde Meggen

Gemäss dem kantonalen Tourismusgesetz ist Meggen neben der Stadt Luzern, Weggis, Vitznau, Greppen und Horw sowie Flüeli-Sörenberg und Entlebuch eine der wenigen Tourismugemeinden im Kanton Luzern. Dies ermöglicht es der Gemeinde, die Ladenöffnungszeiten von Verkaufslokalen, welche Tourismusartikel führen, anzupassen.

Neuer Vereinsname und ein neuer Vorstand

An der Generalversammlung vom 27. März 2023 wurden die Statuten angepasst und der Verein in «Tourismus Meggen» umbenannt.

Als Präsident wurde Beat Schuler, Gasthaus Badhof und Golf Meggen, gewählt. Als weitere Vorstandsmitglieder amten Thomas Werner als Aktuar und HansPeter Hürlimann als Kassier.

Zweck

Der Verein bezweckt die Organisation, die Entwicklung und Förderung des Tourismus im Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner, der Mitglieder und der Gäste von Meggen.

Projekte: Neue Website, neues Logo, Mitwirkung Entdeckertourkarte

Zurzeit läuft die Erstellung einer neuen Website nach modernen Bedürfnissen. Diese muss insbesondere auch auf die Benützung durch Smartphones ausgerichtet sein. Da der Verein von der Gemeinde mit der Erhebung und der Weitergabe der kantonalen Beherbergungsabgabe beauftragt ist, wird eine Anbindung an die Gemeindeforum erfolgen, analog anderer Tourismugemeinden.

Mit der Änderung des Namens ist auch die Erstellung eines neuen Logos in Bearbeitung.

Ein weiteres Projekt des Vereins «Tourismus Meggen» ist die Erstellung einer Entdeckertourkarte.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Hotel Kreuz

Romoos: Volksaktien für die Sanierung

Der Romooser Gemeinderat lud den Megger Gemeinderat am 31. März 2023 zu einer Projektvorstellung über die Sanierung des Hotels Kreuz in Romoos ein.

Das Hotel Kreuz ist das soziale und kulturelle Zentrum von Romoos. Es soll für 6 Mio. Franken saniert werden.

Seit dem Jahr 2000 wird das Hotel von der Hotel Kreuz AG Romoos getragen. Aktionäre sind unter anderem die Einwohner-, die Kirch- und die Korporationsgemeinden Romoos. Der Kapitalbedarf der Sanierung im Umfang von 6 Mio. Franken soll wie folgt finanziert werden: Subventionen und Eigenmittel,

Bankkredit, verzinsliche Darlehen, Spenden, Erhöhung des Aktienkapitals, Sponsoring von Themenzimmern und Eigenkapital.

Die Patengemeinde Romoos erhofft sich auch einen Beitrag von der Gemeinde Meggen. Der Gemeinderat klärt ab, in welchem Bereich und in welchem Umfang sich die Gemeinde Meggen bei der Sanierung des Hotels Kreuz in Romoos finanziell engagieren will.

Für Einwohnerinnen und Einwohner aus Meggen besteht zudem die Möglichkeit, Volksaktien für 250 Franken zu zeichnen. Damit kann neben der finanziellen Unterstützung auch die

Verbundenheit mit der Patengemeinde Romoos bezeugt werden. rü



QR-Code für weitere Informationen



QR-Code für direkte Spenden über Twint

CKW kontrollierte die Beleuchtung in Meggen

Im März dieses Jahres führte die CKW in Meggen die periodische Kontrolle der öffentlichen Beleuchtung durch. Deshalb blieben die Strassenlampen tagsüber eingeschaltet.

Um einen dauerhaften Bestand der Beleuchtungen zu garantieren, erfolgt diese Kontrolle im Turnus von fünf Jahren. Alle Leuchten wurden überprüft und allfällige Mängel ermittelt. Für die Sanierungsarbeiten werden nun Offerten eingeholt, damit diese im nächsten Jahr ausgeführt werden können. Gleichzeitig mit der Meldung der Mängel hat die CKW der Gemeinde mitgeteilt, dass gewisse Leuchten wegen Hecken oder anderen Hindernissen nicht zugänglich waren. Diese Leuchten müssen daher nachträglich noch kontrolliert werden. Aus diesem Grund werden die betroffenen Grundeigentümerschaften bis zu den Sommerferien von der Bauverwaltung kontaktiert, um einen Termin für die nachträgliche Kontrolle der Leuchten zu vereinbaren. Besten Dank im Voraus für das Verständnis und die Unterstützung der Kontrolle vor Ort.

Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau



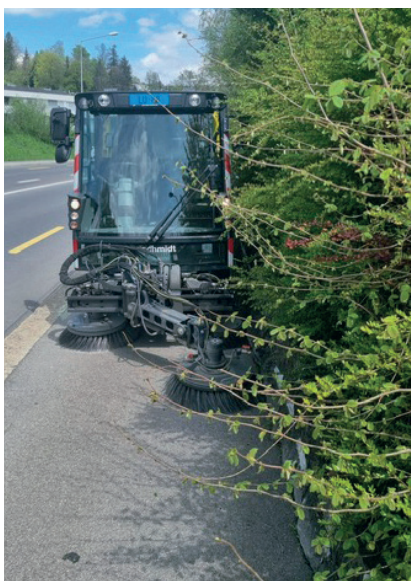
Badi Meggen

Die Ufermauer wurde saniert

Mitte Mai konnte die Badi Meggen erfolgreich in die neue Saison starten. Wie wir in der letzten Ausgabe berichteten, ist eine Sanierung der Badi geplant. Die Planungsarbeiten sollen im Jahr 2024 starten. Aufgrund des schlechten Zustands der Ufermauer und der Möglichkeit zur gemeinsamen Nutzung einer Baustelleninstallation beim Benzeholzplatz entschied der

Gemeinderat im Dezember des letzten Jahres, die Ufermauer der Badi zu sanieren. Die Arbeiten wurden im März und April dieses Jahres ausgeführt und konnten rechtzeitig vor dem Saisonstart der Badi abgeschlossen werden. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine vergnügliche und unfallfreie Badesaison.

Patricia Hirschi, Leiterin Immobilien



In solchen Situationen wird das Reinigen des Trottoirs durch die Putzmaschine stark erschwert.

Zurückschneiden an Trottoirs und Strassen

Pflanzen als Sicherheitsrisiko

Mit einfachen Massnahmen können Sie einen Sicherheitsbeitrag leisten: Schneiden Sie Pflanzen an Trottoirs und Strassen zurück, damit die Sicht auf die Strasse frei bleibt und die Arbeit des Werkdienstes der Gemeinde nicht behindert wird.

Bäume und Sträucher verschönern den Strassenraum. Ragen die Pflanzen allerdings ins Trottoir oder in die Strasse hinein, kann die Sicht eingeschränkt werden. Dadurch entsteht ein Sicherheitsrisiko für den Verkehr. Gleichzeitig erschweren Hecken, Sträucher und Bäume, welche zuweit in den Bereich

der Trottoirs ragen, die Arbeit unseres Werkdienstes.

Gemäss Strassengesetz des Kantons Luzern gibt es Pflichten für die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, welche mit ihrer Parzelle an die Strasse grenzen. Sie sind in der Pflicht und können für Schäden oder Unfälle, welche aufgrund der eingeschränkten Sicht entstehen, haftbar gemacht werden.

Das Team des Werkdienstes dankt für das ordnungsgemässe Zurückschneiden von Pflanzen an Trottoirs und Strassen.

Paul Odermatt, Werkmeister

Kantonsratswahlen in der Gemeinde Meggen

Frank, Brücker und Scherer wurden gewählt

Der Kanton Luzern wählte am 2. April 2023 die Regierung und das Parlament für die kommenden vier Jahre. Aus Meggen wurden Reto Frank, Urs Brücker und Heidi Scherer (alle bisher) in den Kantonsrat gewählt.

Nicht mehr gewählt wurde der bisherige Kantonsrat Thomas Schärli, SVP. In der Gemeinde Meggen holten die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten die meisten Stimmen:

FDP.Die Liberalen: Heidi Scherer (1293), Alain Bachmann (1098), Robin Stalder (1067).

Grünliberale Partei: Urs Brücker (1232), Claudia Senn-Marty (817).

SVP: Reto Frank (1053), Michael Birrer (1028), Thomas Schärli (1010).

Die Mitte: Carmen Holdener (827).



Die Megger Stimmberechtigten können im Kantonsrat auf bewährte Kräfte setzen, von links die drei Wiedergewählten Reto Frank, Urs Brücker und Heidi Scherer.

Resultate Neuwahl Regierungsrat, 2. Wahlgang vom 14. Mai 2023		
1. Ylfete Fanaj (SP)	787	
2. Armin Hartmann (SVP)	1242	
3. Claudia Huser (glp)	1151	
4. Juergen Peter (parteilos)		114
5. Chiara Peyer (junge Grüne)		323
Vereinzelte		3
(Stimmen aus Meggen)		
Stimmbeteiligung: 39.5 %		rü

Webportal der Gemeinde Meggen ausgezeichnet

www.meggen.ch gewinnt OneGov Award



Die Übergabe des OneGov Award 2023 erfolgte im Rahmen einer Veranstaltung in Zürich durch Benno Häfliger, Leiter der Geschäftsstelle Verein OneGov.ch (links), an Gemeindeschreiber Daniel Ottiger.

Der Verein OneGov.ch hat das Projekt Webportal Gemeinde Meggen mit dem OneGov Award 2023 ausgezeichnet.

Mit der Gemeinde Meggen setzt eine weitere Gemeinde auf die Open Source E-Government-Plattform aus Luzern. Gemeinsam mit dem Kunden wurde die bestehende Plattform weiterentwickelt. Dank dem SaaS-Modell ist sichergestellt, dass diese auch allen anderen Gemeinden, welche die OneGov Cloud nutzen, zugute kommt. Einmal entwickeln – mehrfach nutzen!

Hohe Sicherheit

Die Cyber-Bedrohung ist real auch für Schweizer Gemeinden. Bereits mehrere Schweizer Gemeinden wurden Opfer von Cyber-Angriffen, bei welchen Kriminelle sensitive Daten gestohlen haben. Im Online-Schalter werden sensitive personenbezogene Daten verarbeitet. Deshalb wird ein «Managementsystem Informationssicher-

heit» eingesetzt, welches gemäss ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert ist.

Barrierefrei und benutzerzentriert

Das neue Portal der Gemeinde Meggen macht zusätzliche Dienstleistungen digital verfügbar. Ebenso ist es für Besucherinnen und Besucher möglich, direkt online zu bezahlen. Ein Service-Ticketing-System stellt sicher, dass alle Anfragen zeitnah und in höchster Servicequalität bearbeitet werden.

Digitale Barrierefreiheit macht es möglich, dass das Megger Webportal von allen Menschen genutzt werden kann, unabhängig von körperlichen Einschränkungen. Das Portal wurde gemäss den Richtlinien des Bundes für die Gestaltung von barrierefreien Internetangeboten sowie unter Berücksichtigung der internationalen Accessibility Guidelines entwickelt.

Die Website wurde im Herbst 2022 in Zusammenarbeit mit der Firma seantis, Luzern, erstellt.

Kurt Rühle, Redaktor

Standort Gottlieben, Meggen

Aufenthaltszentrum ist zu 50 bis 60 % belegt

Vor einem Jahr berichteten wir an dieser Stelle über die Situation im Zusammenhang mit den Flüchtenden aus der Kriegsregion Ukraine und dem S-Status. Seither ist viel passiert, und Gemeinde und Medien haben darüber berichtet.

Die Gemeinde Meggen ist froh, dass sie am 1. März 2023 die temporäre Containersiedlung an den Kanton übergeben konnte. In der Zwischenzeit hat der Kanton die Anlage möbliert und nach Ostern sind die ersten Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen eingezogen. Ende Mai war die Anlage zu ca. 50 bis 60% belegt.

Wieso sind jetzt keine Personen aus der Ukraine in unserer Anlage?

Ist die Gemeinde wortbrüchig geworden, so wie man es jetzt oft hört? Die Ant-

wort ist ein klares «Nein». Wir können das glaubwürdig erklären.

Der zeitliche Ablauf ab Kriegsausbruch

In der Zeit zwischen Kriegsausbruch im Frühling 2022 bis zum Sommer 2023 trafen hauptsächlich Frauen und Kinder aus der Ukraine in der Schweiz ein. Gelegentlich waren auch Männer dabei. Die Gemeinde entschloss sich, aktiv zu werden und eine temporäre Containersiedlung für Familien zu bauen. An der Infoveranstaltung vom 22. August 2022 erklärte Silvia Bolliger, Leiterin der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen, dass in der temporären Containersiedlung Meggen Frauen und Kinder aus der Ukraine untergebracht werden. Diese mündliche Aussage kommunizierten wir in der Gemein-
dospocht und im ePaper. Obwohl im November 2022 die Notlage auf das ge-

samte Asyl- und Flüchtlingswesen ausgeweitet wurde, hatte der Kanton immer noch die Absicht, per 1. Dezember 2022 (dem ersten offiziellen Übergabedatum) ukrainische Frauen und Kinder bei uns unterzubringen.

Leider verzögerten das Gerichtsverfahren und der Baustopp die zeitgerechte Übergabe. Der Kanton musste umplanen und platzierte die ukrainischen Personen in anderen Unterkünften im Kanton. Seither hat sich die Situation geändert und es gibt weniger Flüchtende aus der Ukraine, dagegen vermehrt Schutzsuchende aus anderen Nationen.

Aus sozialer und solidarischer Sicht macht es keinen Unterschied, von woher die Asylsuchenden kommen. Es war der Gemeinde immer ein Anliegen, dass in unserer temporären Containersiedlung Familien, Frauen und Kinder untergebracht werden. In diesem

Aus einer Präsentation der kantonalen Dienststelle Asyl- und Flücht-

Aufenthaltszentrum Meggen

Kantonales Aufenthaltszentrum (AZ) mit 96 Plätzen

- Vorgängig kurzer Aufenthalt in Durchgangszentrum für Abklärung individuelle Situation
- Aufenthaltsdauer im AZ ca. 4 Monate
- Betreuung: Montag bis Freitag: 7.00–22.00 Uhr, Samstag und Sonntag: 8.00–17.00 Uhr
- Sprechstunden durch Gesundheitsfachpersonen
- «Fliegender» Hauswart

Zentrumsalltag

- Bewohnerinnen und Bewohner kaufen selber ein, kochen selbst, sind verantwortlich für die Reinigung und die Ordnung in privaten Räumen
- In allgemeinen Räumen/Umgebung: Reinigung und Ordnung im Amtlisystem durch die Bewohnerinnen und Bewohner
- Erstintegrationsprozesse: Teilnahme an Deutschkursen, Basis-Informationskursen und Beschäftigungsprogrammen

Schule/Sprachbildung

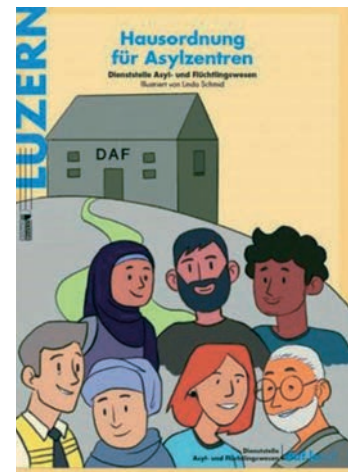
- Obligatorische Schule: Dienststelle Volksschulbildung (DVS) führt Zentrumschule
- Junge Erwachsene: Angebot «fremdsprachige junge Erwachsene» der DVS im ehemaligen Zeughaus Musegg
- Deutschunterricht durch DAF in Räumlichkeiten Kurswesen DAF im ehemaligen Zeughaus Musegg

Hausordnung

Regelt das Zusammenleben im Zentrum

Themen:

- Umgang miteinander
- Nachtruhe
- Tierhaltung (verboten)
- Tabak/Alkohol/ illegale Drogen
- Haus- und persönliches Eigentum
- Suchtmittel
- Brandschutz
- Reinigung
- Entsorgung/Abfall
- Mahlzeiten
- Kinderbetreuung
- Besuche, Anwesenheit, Informationen, Beschwerden.



Regeln sind für die Bewohnerinnen und Bewohner des Aufenthaltszentrums Meggen verbindlich

Verstösse gegen Regeln führen zu Sanktionen mit verschiedenen Stufen: Verwarnungen, Abzüge bei der Wirtschaftlichen Sozialhilfe, im schlimmsten Fall Zentrumsverweis mit Hausverbot.

Sinne sind wir nicht wortbrüchig geworden, sondern die politischen Aktualitäten bestimmten den Fahrplan.

Das Aufenthaltszentrum (AZ) Meggen

Dieses wird durch ein Team von fünf Personen geführt. Nebst der Zentrumsleitung sind Personen für Betreuung, Administration und Pflege im Einsatz.

Zuweisung: Die Asylsuchenden werden von der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) aus den kantonalen Durchgangszentren (DGZ) zugewiesen. Diese Personen kennen alle Formalitäten und verfügen über Anmeldungen für Sprachkurse, Eingliederungskurse, Schulzuweisungen etc.

Mobilität: Mit einem Monatsabo ÖV Zone 10 sind sie mobil, um die diversen Kurse besuchen zu können.

Bewohnerinnen und Bewohner: Bei den zugewiesenen Personen handelt es

sich um Familien, welche aus den verschiedensten Nationen stammen, z.B. Sri Lanka, Kolumbien, Türkei (Kurden), Afghanistan etc.

Schulunterricht: Die Kinder werden in Zentrumschulen und Spielgruppen betreut. Diese Schulen befinden sich in Kriens, resp. in der Stadt Luzern.

Schulung Erwachsene: Nebst den Integrations- und Sprachmassnahmen sollen die Flüchtenden geschult werden, damit sie in absehbarer Zeit eine eigene Wohnung beziehen können.

Megger Asylkommission im Austausch mit der Zentrumsleitung

Die temporäre Asylkommission (tAK), welche vom Gemeinderat eingesetzt wurde, steht im regelmässigen Austausch mit der Zentrumsleitung. Je nach Bedarfsabklärung im AZ werden auch Einsätze für Freiwilligenarbeit geplant.

Diese Planung wird durch die tAK ausgeführt.

Infoveranstaltung für Nachbarschaft

Am 11. Mai 2023 fand eine Infoveranstaltung für die direkte Nachbarschaft der temporären Containersiedlung statt. Die Veranstaltung wurde gut besucht, und knapp 20 Personen erhielten Antworten auf ihre Fragen.

*Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit*

Kontakte Aufenthaltszentrum (AZ)

Aleksandar Lukic, Zentrumsleitung

Tel. 041 228 82 95

aleksandar.lukic@lu.ch

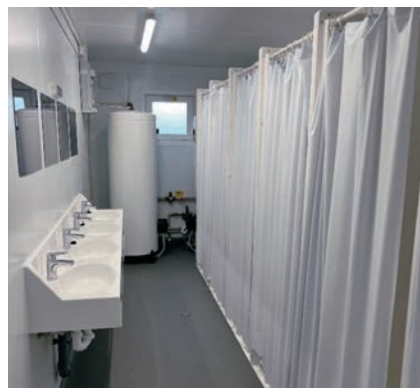
AZ Meggen

Tel. 041 228 60 24

meggen.daf@lu.ch

Flüchtlingswesen (DAF) zum Aufenthaltszentrum Meggen

Einblicke ins Aufenthaltszentrum Meggen



Am 1. Juli 2023 auf dem Fridolin-Hofer-Platz

Musig am See 2023 in Meggen zum siebten!

Am Samstag, 1. Juli 2023 wird in Meggen wieder gerockt, gefunkt, gebluest und gejazzt! Bereits zum siebten Mal wird der lauschige Fridolin-Hofer-Platz in Meggen zur Bühne für das kleine, aber feine Festival Musig am See. Mit Musik aus verschiedenen Stilrichtungen kommen garantiert alle Musikbegeisterten, Jung und Alt auf ihre Rechnung!



Rambling Ponies

Den musikalischen Auftakt machen die Rambling Ponies. Ungebändigt und wild galoppieren die Ponies durch die Weiten des Blues, mit einem rockig-rauen Wind in den Mähnen. 70er-Jahre Spirit, erdige Americana-Roots-Sounds und Südstaaten-Gediegenheit verweben sich zum vibrierenden Sound der Band. Das Powertrio mit ihrem eigenen Laid Back Bluesy Rock und der unbändigen Spielfreude wird das Publikum begeistern!



Marco Marchi & Mojo Workers

Den zweiten Act bestreiten die Mannen von Marco Marchi & Mojo Workers. Der charismatische Bluesman Marco Marchi hat sich seit Jahrzehnten mit Leib und Seele dem Blues verschrieben. Er begeistert als begnadeter Gitarrist, Sänger und Geschichtenerzähler mit seinen Eigenkompositionen. 2022 gewann Marco den Swiss Blues Award und damit einen der wichtigsten Preise der schweizerischen Musikszene.



Parkhouse

Als dritte Formation begrüßen wir Parkhouse auf der Bühne. Parkhouse aus Kriens ist eine Rock-Coverband für alle Gelegenheiten. Das Repertoire umfasst Songs von AC/DC, Billy Idol, Bon Jovi, Iron Maiden, Judas Priest, Krokus, Metallica, Motörhead, Nirvana, Ozzy Osbourne, Rammstein und vielen mehr. Kein Zweifel – Parkhouse wird mit dem Versprechen «22 Years of Rock, Passion & Performance» die MAS-Bühne 2023 so richtig rocken!



Breiti & the Big easy Gators

Im Herbst 1994 reiste der Schweizer Pianist Daniel Breitenstein erstmals nach New Orleans und wurde so richtig vom «Big Easy»-Fieber gepackt. Die Musik der «BIG easy Gators» ist locker, mitreissend, überraschend und abwechslungsreich. Neben mitreissendem Boogie Woogie und Rock'n'Roll gibt es auch einfühlsamen Blues und Gospel, fröhliche «Mardi Gras»-Karnevalsnummern, fetzigen Rhythm & Blues, funkigen Brassband Groove und etwas Dixie zu hören.



Funkattack

Funkattack ist eine Vereinigung von neun musikalischen Köpfen aus der Zentralschweiz. Roland Fischer am Drum, Bruno Möhl am Bass, Veronica Hvalic an den Keys und Christian Ulrich an der Gitarre bilden das groovende Fundament. Die Horny Horns Beat Bürgi und Martin Hofer am Sax sowie Stefan Wiesendanger an der Trompete setzen Akzente. Die Sängerinnen Irene Gabriel und Josy Schaffert setzen mit ihren powervollen Stimmen dem Ganzen das Sahnehäubchen auf.

Musig am See im Festzelt

Da wir auch dieses Jahr unserem lieben Petrus nicht voll trauen, findet das Festival im Festzelt statt. Für das leibliche Wohl sorgt wiederum die Guugenmusik Glögglifrösch.

Die Festwirtschaft, mit einem tollen kulinarischen Angebot, ist von 17.00 Uhr bis 00.30 Uhr offen, und selbstverständlich wird auch die Bar auf der Fridolin-Hofer-Wiese mit den coolen Drinks nicht fehlen.

Wir freuen uns auf ein tolles Musig am See 2023 und viele musikbegeisterte Besucherinnen und Besucher! *Urs Brücker, IG Musig am See*



www.musig-am-see.ch

Gemeinsam mitten im Dorfzentrum

Die Ludothek und die Brockenstube neu im Gemeindehaus vereint

Wegen des anstehenden Neubaus des Ökihofs musste die Brockenstube des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins (SGF) einen neuen Platz finden. Die Gemeinde bot bei der Raumsuche Hand und ermöglichte den Umzug in die bestehenden Räume der Ludothek.

Der SGF Meggen betrieb während vielen Jahren in der Remise Huob beim Werkhof eine Brockenstube. Aufgrund der anstehenden Erweiterung und Sanierung des Werkhofs wird der Ökihof nach Westen verschoben und die Remise wird zurückgebaut. Bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten hat die Gemeinde den SGF unterstützt. Dies im Rahmen der Sicherung eines bestehenden Vereinsangebots sowie im Zeichen der Nachhaltigkeit, des Erhalts und Wiederverwertens von Gegenständen.

Das Brocki, eine Herzenssache

Die von der Gemeinde vorgeschlagene Lösung, die Brockenstube und die Ludothek im Gemeindehaus zu vereinen, ist seitens des Brockiteams nicht von Anfang an auf Gegenliebe gestossen – ihre Brocki, eine Herzenssache, in der Huob verlassen zu müssen, tat weh.



Vielfältiges Angebot: Die Brockenstube befindet sich neu in den Räumen der Ludothek im EG des Gemeindehauses.

Doch dank dem ungebrochenen Willen, die Brocki weiterführen zu können und der Flexibilität aller Beteiligten ist es gelungen, dass Anfang April die umgebauten Räumlichkeiten in Betrieb genommen werden konnten.

Einmalige Verbindung von Angeboten

An zentraler Lage im Erdgeschoss des Gemeindehauses können die Meggerinnen und Megger nun Spiele auslei-



hen und im Brockenhaus stöbern – eine wohl einmalige Verbindung von Angeboten in einem Raum.

Die Gemeinde dankt dem SGF für seine Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und wünscht den beiden Teams der Ludothek und der Brocki viel Freude und tolle, neue Begegnungen im Gemeindehaus.

*Claudia Emmenegger
Leiterin Abteilung
Jugend/Sport/Vereine/Kultur*

Viele Spiele und viel Spass in der Ludothek

Warum ist spielen so wichtig? Spielen kann zum Vergnügen, zur Entspannung, zur Freude und zum gemeinschaftlichen Spass ausgeführt werden.

Ein Grossteil der kognitiven Entwicklung und der Entwicklung von motorischen Fertigkeiten sowie sozialer Kompetenz findet durch Spielen statt.

Ausleihen – spielen – Spass haben

In der Ludothek in Meggen gibt eine grosse Vielfalt von Spielen. Bei uns

findet ihr sicherlich euer passendes Spiel. Wir sind jeden Dienstag von 15.30–17.30 Uhr und Samstag von 9.30–11.30 Uhr im Erdgeschoss des Gemeindehauses für euch da. Wenn ihr unser Ludothek-Team unterstützen wollt – neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind immer willkommen.

Das Ludothek-Team

Kinder finden in der Ludothek eine grosse Auswahl an Spielen und Spielgeräten.



Geschäftsjahr 2022

Grosse Herausforderungen für Spitex Meggen

Es liegt ein anspruchsvolles Spitex-Geschäftsjahr 2022 hinter uns. Es hat uns noch mehr als gewöhnlich herausgefordert – und unsere Anstrengungen am Ende mit einem unerwartet hohen Defizit «quittiert».

Nach zwei Jahren Covid-Pandemie mutierte Anfang 2022 mit «Omikron» eine Virusvariante, welche die Bevölkerung wie auch die im Gesundheitswesen tätigen Menschen zeitweilig verängstigte und auch ermüdete.

Hinsichtlich dieser Omikron-Variante rechnete die Spitex Meggen mit einer erhöhten Nachfrage von ambulanter Pflege. Doch sie blieb aus. Die 24-Stundenbetreuung durch private Spitex-Organisationen (insbesondere psychiatrische Leistungen) nahm gegenüber den letzten Jahren zu. Multimorbide Patienten litten verstärkt unter den Folgen der Pandemie und bedurften vermehrt einer Ganztagesbetreuung. Gleichzeitig musste eine signifikante «Übersterblichkeit» festgestellt werden.

Auftragsschwankungen gehören zum Spitex-Alltag

Doch die niedere Auftragslage von Anfang 2022 korrigierte sich auch im Verlaufe des Jahres nicht. Die Anzahl Klienten und die Leistungsstunden für die Pflege verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 20%. Daraus resultierten Mindereinnahmen aus der Pflegefinanzierung von Fr. 113 000.

Bei der Betreuung und Hauswirtschaft brach die Zahl der Leistungsstunden gar um 30% ein. Die ausbleibenden Einnahmen bescherten uns bei einem Gesamtumsatz von Fr. 1 623 256.70 ein schmerzliches Defizit von Fr. 262 368.70.

Handlungsbedarf erkannt

Der Spitex-Vorstand ist sich bewusst, dass ein solches Defizit eine Ausnahme bleiben soll. Er hat den Handlungsbedarf erkannt. Als Sofortmassnahme hätten wir Mitarbeiterinnen entlassen können. Doch dies widerspricht unserer langfristig ausgerichteten Personalpolitik. Zum einen herrscht Pflegekräftemangel, und andererseits wollten wir uns nicht von engagierten Mitarbeiterinnen trennen.



Mitgliederversammlung 2023 der Spitex Meggen im Gemeindesaal.

Inzwischen hat es Abgänge gegeben – und die Auftragslage hat sich wieder normalisiert.



Attraktives Angebot zur Entlastung pflegender Angehöriger

So hat der Vorstand mit der Geschäftsführung weitere Schritte vorgesehen, um derartige Schwankungen künftig bestmöglich aufzufangen. Ein Workshop mit allen Mitarbeiterinnen hat viele wertvolle Inputs hervorgebracht, die nun allmählich in die Praxis einfließen. Unsere Dienste in Pflege und Betreuung sollen noch besser auf die Kundenbedürfnisse angepasst und die Einsätze, je nach Auftragslage, flexibler gestaltet werden. Mit den neuen, grosszügigen Tagesplatzräumen am Dorfplatz 5 schaffen wir weiter an einem attraktiven Angebot zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Wichtiger Ausbildungsbetrieb

Seit drei Jahren leistet die Spitex Meggen als Ausbildungsbetrieb einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung in

der Pflege. Zwei Lernende Fachangestellte Gesundheit EFZ haben die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Es freut uns, dass sie der Spitex Meggen treu geblieben sind.

Mitgliederversammlung am 24. Mai 2023

124 Vereinsmitglieder genehmigten alle Geschäfte einstimmig und bestätigten die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr: Maria Tobler, Präsidentin, Olivier Class, Vizepräsident, Eva Fassbind-Galliker, Aktuarin, Urs Graber, Finanzen, und Hanspeter Rast als medizinischer Vertreter. Die BDO AG wurde als Revisionsstelle bestätigt. Das Protokoll zur Mitgliederversammlung finden Sie auf unserer Website unter www.spitex-meggen.ch.

Mit dem rührenden, berührenden Theaterstück «CHUENÄGELE eine leise Utopie» mit visch & fogel fand der Abend einen stimmungsvollen Abschluss.

Maria Tobler
Präsidentin Spitex Meggen

Tagesplatz, Mittagstisch und Spitex-Treff

Dies alles bietet die neue Spitex-Wohnung im 2. Obergeschoss am Dorfplatz 5.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung «Margrit und Werner Scherer» haben wir die Möglichkeit, in der hellen und grossen 5,5-Zimmer-Wohnung am Dorfplatz 5 im 2. Obergeschoss verschiedene Aktivitäten unter der Leitung der Spitex Meggen anzubieten.

Suchen Sie ein Angebot, halb- oder ganztägig, mit aktiver und herzlicher Betreuung für gemeinsame Erlebnisse, z.B. beim Kochen oder im Austausch mit den anderen Anwesenden (dienstags und donnerstags) oder möchten Sie sich am Mittagstisch (mittwochs) bei einem feinen Mittagessen mit anderen Meggerinnen und Meggern unterhalten?

Spitex-Treff im 2. OG am Dorfplatz 5

Immer am letzten Montag des Monats von 14.30 bis 15.30 Uhr laden wir Sie zu einem Kaffee oder Tee ein. Dort können Sie uns Ihre Fragen stellen, Kontakte knüpfen oder einfach die Gesellschaft geniessen.



Blick in die neue Spitex-Wohnung im 2. Obergeschoss am Dorfplatz 5.

Nächste Treffen:

Montag, 31. Juli 2023
Montag, 28. August 2023
Montag, 25. September 2023

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter Tel. 041 377 48 40.

Spitex Meggen

Wechsel in der Führung der Spitex Meggen



Evelyne Perkmann

Evelyne Perkmann verlässt die Spitex Meggen per Ende August 2023 und freut sich, ausserhalb der Wohn-gemeinde eine neue Herausforderung anzunehmen.

Sie bedankt sich bei allen für die schönen Begegnungen und die wertschätzende Zusammenarbeit.

Einsatz, Elan und Zielstrebigkeit für eine funktionierende Spitex

Der Vorstand dankt Evelyne Perkmann für ihren vorbildlichen Einsatz. Mit Elan und Zielstrebigkeit hat sie den Spitex-Betrieb weiterentwickelt und den neuen Ansprüchen angepasst. Ein guter Teamgeist sowie das Vermitteln von Fachkompetenz, Weiter- und Ausbildung waren

ihr wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreich funktionierende Spitex.

In den letzten Jahren digitalisierte sich auch der Spitex-Alltag. Neue Systeme für Betrieb und Finanzen mussten installiert werden.

Diese Aufgaben packte Evelyne Perkmann mit Begeisterung an. Sie mochte die Veränderungen und sprühte vor Ideen.

Alles Gute für die Zukunft

Der Vorstand ist dankbar für die fruchtbare Zusammenarbeit. Er bedauert, Evelyne Perkmann ziehen lassen zu müssen – und wünscht ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute.

Spitex Meggen

Sunneziel Meggen: Jahresbericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 2022

Weiteres anspruchsvolles Jahr gut überstanden

Auch das Jahr 2022 war von der COVID-19-Pandemie geprägt. Die generelle Maskenpflicht konnte am 2. Mai 2022 aufgehoben werden, jedoch blieben viele Auswirkungen für das Sunneziel Meggen weiterhin bestehen.

Dank einer sorgfältigen, vorausschauenden Führung durch die Geschäftsleitung und grossem Engagement der Mitarbeitenden ist es gelungen, die Bettenauslastung hochzuhalten und das Jahr 2022 mit einem guten Ergebnis abzuschliessen.

COVID-19-Pandemie

Das Jahr 2022 war ebenfalls stark durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Ab der Aufhebung der Maskenpflicht konnte sich das Sunneziel auf einen normalen Betrieb vorbereiten, der Mitte Jahr wieder Einzug hielt. Die geplanten Aktivitäten konnten nach der Corona-Zeit wieder aufgenommen und durchgeführt werden. Es ist das grosse Verdienst der Geschäftsleitung, des Kaders und aller Mitarbeitenden, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner eine den Umstän-

den entsprechende angenehme Zeit im Sunneziel verbringen konnten.

Betriebswirtschaftliche Führung

Dank einer hohen Bettenauslastung und einem sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen konnte das Sunneziel im Jahr 2022 trotz schwierigerer Wirtschaftslage einen kleinen Gewinn erzielen. Die Teuerung ging auch am Sunneziel nicht spurlos vorbei. Besonders ins Gewicht fielen die stark gestiegenen Energie-, Material- und Personalkosten. Einen Gewinn zu erwirtschaften ist nicht unsozial, sondern nötig, muss doch das Sunneziel seine grossen Investitionen der letzten Jahre selbst tragen und die aufgenommenen Kredite in vernünftiger Zeit wieder zurückzahlen. Das gelingt dem Sunneziel als private Stiftung jedoch weiterhin ausgezeichnet.

Sozialfonds

An dieser Stelle möchten wir allen Spenderinnen und Spendern für die kleinen bis sehr grossen Zuwendungen danken. Der Sozialfonds ermöglicht es, dass alle Meggerinnen und Megger ihren Lebensabend im Sunneziel verbringen können.

Der Fonds übernimmt die Kosten, welche durch die Ergänzungsleistung nicht gedeckt sind.

Besuch der kantonalen Dienststelle Soziales und Gesellschaft

Der periodische Besuch durch die kantonale Dienststelle Soziales und Gesellschaft erfolgte im Berichtsjahr. Dabei wurde dem Sunneziel die Einhaltung aller Vorschriften attestiert und die Betriebsbewilligung wurde verlängert. Dem ganzen Führungsteam gebührt Dank und Anerkennung für die sorgfältige Vorbereitung des Besuches und die laufende Umsetzung der hohen gesetzlichen Anforderungen des Kantons.

Mutationen im Stiftungsrat

Nach zehn Jahren erfolgreichen Wirkens übergab Arthur Bühler das Präsidium am 1. September 2022 in neue Hände. Es ist eindrucksvoll, was in diesen zehn Jahren seines Präsidiums alles gebaut und verändert wurde. Das Sunneziel wurde fast neu erfunden. Für diese grosse Leistung gebührt Arthur Bühler Anerkennung und Dank. Was er mit seinem Stiftungsrats-Team und der Geschäftsleitung erreicht



Endlich wieder feiern: Ehrung von Jubiläen am Sommerfest 2022.

hat, ist einzigartig und trägt auch zur Strahlkraft von Meggen bei. In seinem wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Arthur Bühler viel Zeit und Musse für all seine Interessen, welche in der letzten Zeit etwas zu kurz gekommen sind.

Mit grosser Freude und voll Elan habe ich die Nachfolge von Arthur Bühler angetreten. Mit mir zusammen hat Thomas Diener den Stiftungsrat ergänzt. Ich wünsche ihm gutes Gelingen und viel Freude in seiner neuen Funktion. Diese Ergänzung war nötig, weil Martin Bucherer sich entschieden hat, nach zehn Jahren intensiver Mitarbeit im Stiftungsrat – davon zwei Jahre als Vizepräsident – seinen Rücktritt zu erklären. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz zugunsten des Sunneziels und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

Herausforderungen

Der Stiftungsrat sieht sich vor allem mit zwei Problemen konfrontiert. Es sind dies die Teuerung und Preiserhöhungen in nahezu allen Bereichen sowie der Arbeitskräftemangel in fast allen Berufen.

Darauf Antworten zu finden, ist nicht ganz einfach. Die Taxen und Tarife hinken der schon fast galoppierenden Inflation Jahre hinterher. Es wird wichtig sein, das dringend Nötige vom Wünschbaren zu unterscheiden. Intensiv auseinandersetzen müssen wir uns mit unserer Attraktivität als Arbeitgeber.

Aufgrund der demografischen Entwicklungen, der Überalterung der Gesellschaft und des starken Rückgangs der in den Berufsprozess eintretenden jungen Leute sind wir doppelt gefordert, um mit einer hervorstechenden Arbeitgeberattraktivität genügend Berufspersonal anzusprechen, das bei uns im Sunneziel arbeiten will. Wir möchten ein sehr guter Arbeitgeber sein – mit einer klaren Führung in einer modernen Infrastruktur. Auf diesem Weg befinden wir uns bereits und wollen weiterhin lern- und anpassungsfähig bleiben.

Zukunft

Ein klares Ziel des Stiftungsrates ist es, weiterhin ein vorbildlich geführtes



Sunneziel: Neuer Zentrumsleiter

Der Stiftungsrat hat Axel Kraforst (Jahrgang 1974, wohnhaft in Geuensee) zum neuen Zentrumsleiter und Vorsitzenden der Geschäftsleitung des Sunneziels Meggen gewählt. Er wird seine Aufgabe am 1. Juli 2023 antreten. Axel Kraforst arbeitet seit März 2020 als Leiter Hotellerie im Seniorenzentrum Höchweid in Ebikon und ist Mitglied der Betriebsleitung.

Der Stiftungsrat freut sich, mit Axel Kraforst die zukünftigen Herausforderungen des Sunneziels Meggen anzugehen.

Alters- und Pflegezentrum in Meggen zu betreiben. Dazu benötigt es gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche gewillt sind, durch ihr ausserordentliches Engagement das Sunneziel in Bezug auf die erbrachte Qualität zu erhalten. Das Sunneziel soll eine Institution mit regionaler Ausstrahlungskraft bleiben. Für diesen Einsatz in der Vergangenheit aber auch in der Zukunft danke ich allen Beteiligten herzlich.

Was die Zukunft genau bringt, wissen wir alle nicht. Trotzdem sind wir vom Stiftungsrat bestrebt, viele Eventualitäten zu antizipieren und das Sunneziel für die Zukunft vorzubereiten. Darum werden wir uns in der nächsten Zeit wiederum damit befassen, wie das Leben im Alter zukünftig aussehen kann. Wie

setzt sich die Bevölkerung von Meggen in zehn Jahren zusammen? Braucht es das Sunneziel überhaupt noch? Welche Wohnformen mit welchen Dienstleistungen sind zukünftig gefragt? Viele Fragen, die nach Antworten suchen. Wir machen uns auf den Weg!

1974 wurde nach intensiver Planungs- und Genehmigungszeit das Sunneziel eröffnet. Wohlgermerkt, eine private Initiative hat der Gemeinde Meggen ein modernes Alters- und Pflegezentrum beschert. Wir werden dieses 50-Jahr-Jubiläum sorgfältig planen und mit der Bevölkerung von Meggen gebührend feiern.

Herzlichen Dank

Dienstleistungen auf diesem hohen Niveau anzubieten, erfordert überdurchschnittlichen Einsatz der Mitarbeitenden. Für dieses grosse Engagement danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Stiftungsrates herzlich.

Ein Dank geht auch an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen für ihr Vertrauen und den wertschätzenden Umgang mit den Betreuungspersonen.

Für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Meggen danken wir speziell. Immer wieder finden wir zusammen gute Lösungen für das Sunneziel und somit für die Bewohnerinnen und Bewohner aus Meggen.

Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer, ohne die Spitex, die Dorfvereine von Meggen, die Hausärzte und so weiter wäre das Sunneziel nicht das Sunneziel, wie wir es alle kennen. Für ihre Unterstützung und ihren Einsatz zugunsten des Sunneziels danken wir ihnen allen herzlich.

Der Stiftungsrat engagiert sich mit viel Herzblut für unser Sunneziel. Für euer Engagement, liebe Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte, danke ich euch auch im Namen aller Nutzniesserinnen und Nutzniessern von ganzem Herzen.

*Matthias A. Pfammatter
Präsident Stiftung Alterssiedlung
Sunneziel Meggen*

Tag der Sonne in Meggen

Viel Potenzial mit erneuerbaren Energien

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher liessen sich am 13. Mai 2023 auf dem Megger Dorfplatz über die neuesten Entwicklungen und Förderungen informieren.

An der Tischmesse präsentierten verschiedene Megger Unternehmen den Besucherinnen und Besuchern, wie die nationalen Energie- und Klimaziele bis spätestens 2050 zum Beispiel im Bereich Gebäudeerneuerung und Mobilität schon jetzt zu erreichen sind.

Energieverbrauch senken

Wichtige Massnahmen für das Erreichen von Netto-Null sind die Senkung des Energieverbrauchs und der hundertprozentige Einsatz von erneuerbarer Energie. Entsprechende Konzepte liegen bereits heute vor.

Informative Referate

Die von Gemeindepräsident Urs Brücker, Gemeinderätin Karin Flück Felder und Andreas Schnider von der Energiekommission bestrittenen Re-



Tag der Sonne auf dem Dorfplatz Meggen: Stand der Energiesstadt Meggen mit Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeinderätin Karin Flück Felder (rechts aussen).

ferate zeigten, wo wir stehen, was in Meggen bereits gemacht wird und was noch erreicht werden kann.

Pius Theiler, Bauamt

Weitere Informationen:

- <https://www.meggen.ch>
- <https://erneuerbarheizen.ch>
- <https://energiedashboard.admin.ch>

REAL Cleanup Day 2023

Gemeinsam für eine saubere Region



Am 15. und 16. September 2023 findet in der ganzen Schweiz der Cleanup Day statt. Auch der Gemeindeverband REAL organisiert an diesen Tagen in der Region Luzern eine grossangelegte Aufräumaktion.

Mit ihrer Teilnahme leisten Schulklassen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in ihrer Gemeinde. Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht zu entsorgen. Damit setzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Region Luzern.

Aus Meggen haben sich bisher mehrere Schulklassen für den Cleanup

Day von REAL angemeldet. Weitere Anmeldungen sind bis am Freitag, 25. August 2023 möglich.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zum Anlass gibt es im Internet:

www.real-luzern.ch/cleanupday



QR-Code zur Website von REAL

Mitmachen lohnt sich!

Je nach Kategorie (Schulen, Vereine, Privatpersonen oder Unternehmen) können tolle Preise gewonnen werden.

Pius Theiler, Bauamt

Langenried und Kreuzbuchstrasse

Schutzaktion für Amphibien durchgeführt

In den letzten Jahren wurden immer wieder Sichtungen von Amphibien beim Langenried mitgeteilt. Im letzten Herbst, als es nochmals warm war und stark regnete, konnte ich einige Erdkröten vor dem Strassentod retten.

Bei dieser Herbstwanderung suchen die Amphibien ihr Winterquartier auf. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Meggen führten wir im Januar eine entsprechende Begehung vor Ort durch. Über das IAW Zentralschweiz konnten wir auch eine Temporeduktion von 80 auf 60 km/h erreichen und umsetzen.

Am 23. Februar stellten wir mit dem Werkdienst Meggen den Schutzzaun, der auf einer Länge von 200 Metern entlang der Strasse auf beiden Seiten die Tiere schützen soll. Bereits am gleichen Abend durften wir die ersten Grasfrösche aus den eingegrabenen Kesseln entlang des Schutzzaunes retten. In den folgenden Nächten waren wir jeweils mehrere Stunden an der Zugstelle unterwegs. Wir stellten jedoch sehr schnell fest, dass das Tempolimit 60 km/h, signalisiert mit Triopanen und Blinklampen, zum Teil sehr wenig Wirkung zeigte.

Gut ausgerüstet mit Warnwesten und starken Taschenlampen konnten wir einige Tiere, die neben dem Zaun auf Wanderung waren, vor dem Strassentod bewahren. Jedoch ist es für die Amphibienschützer auf diesem Strassenabschnitt ebenso gefährlich wie für unsere Frösche und Kröten.

Die Amphibienwanderung zog sich wetterbedingt auch dieses Jahr sehr in die Länge. Wir konnten aber viele Grasfrösche, Erdkröten, Bergmolche und auch einige Wasserfrösche vor dem Tod retten.

Situation an der Kreuzbuchstrasse

An der zweiten langjährigen Zugstelle beim englischen Friedhof an der Kreuzbuchstrasse bis Restaurant Schönau konnten wir leider keine wandernden Amphibien mehr auffinden. Als wir 1994 das erste Mal den



René Bühler (Bild oben) setzt sich dafür ein, dass in Meggen möglichst viele Frösche und andere Amphibien gerettet werden können.

Schutzzaun stellten, verzeichneten wir rund 50 Erdkröten. In den Spitzenjahren verzeichneten wir bis zu 400 Frö-

sche und Kröten. Wir können es nicht nachvollziehen, weshalb es nun keine Tiere mehr in dieser Region hat. Es gibt aber mehrheitlich in der ganzen Schweiz immer weniger Amphibienarten, weshalb gewisse Arten wie der Laubfrosch, der Feuersalamander und auch bereits die Erdkröte auf der roten Liste der auszusterbenden Arten sind.

Möglichst viele Frösche retten

Wenn man bedenkt, dass es die einheimischen Amphibien bereits schon vor rund 250 Millionen Jahren gab, dass diese die Dinosaurier überlebt haben und nun in den letzten 60 Jahren praktisch immer mehr verschwinden, macht einem das sehr nachdenklich. Darum gibt es nur eines: Auch im nächsten Jahr werden wir wieder am Langenried die Schutzzäune für Amphibien stellen, um möglichst viele «Megger Frösche» zu retten, damit diese erhalten bleiben und nicht ganz aussterben und wir plötzlich den Frosch nur noch einmal im Jahr am Fasnachtssonntag sehen!

René Bühler, Naturschützer, Meggen

Zur Förderung der Biodiversität

Wildsträucher-Aktion auch im Jahr 2023

Pflanzen Sie in Ihrem Garten Wildsträucher und helfen Sie uns, die Biodiversität im Siedlungsraum zu fördern.

Unsere einheimischen Wildsträucher dienen zahlreichen Vögeln und Insekten als Nahrungsquellen. Diese wiederum sind die Nahrungsgrundlage für viele andere Tiere wie Fledermäuse oder Spitzmäuse.

Gärten mit hochgezüchteten oder exotischen Pflanzen wirken zwar optisch ansehnlich, haben aber für die Tiere einen geringen Wert. Jeder gepflanzte Wildstrauch trägt zur Verbesserung der Biodiversität bei. Der

Gemeine Liguster beispielsweise dient als Nahrung für Raupen und Vögel, als Nektarquelle für Wildbienen und andere Insekten sowie Vögeln und Säugtieren als Deckung und Nistplatz.

Bestellschluss Mitte Oktober

Bei der Gemeinde können auch dieses Jahr wieder gratis Wildsträucher bezogen werden. Es stehen 27 verschiedene Sorten zur Auswahl. Die Bestellung erfolgt online via Link auf der Website www.meggen.ch – Online-Schalter – Umwelt/Energie/Sicherheit – Bestellung Wildsträucher 2023 oder mittels nebenstehendem QR-Code. Bestellschluss ist am 8. Oktober 2023.

Die Sträucher können Mitte November 2023 beim Werkhof der Gemeinde Meggen abgeholt werden.

*Karin Flück Felder
Gemeinderätin Umwelt/
Energie/Sicherheit*



QR-Code zum
Bestellformular
Wildsträucher

Exotische Problempflanzen

Bekämpfung von Neophyten in Gärten

Die Gemeinde Meggen hat zusammen mit den Gemeinden rund um den Meggerwald 2019 ein Projekt lanciert, um im Meggerwald wachsende, exotische und problematische Gartenpflanzen, sogenannte invasive Neophyten, zu entfernen.

Die natürliche Waldentwicklung und die wertvollen Schutzgebiete im Meggerwald sollen damit erhalten werden können. Invasive Arten wie der Kirschlorbeer oder das Henrys Geissblatt können hingegen durch ihre massive Ausbreitung dazu führen, dass sich beispielsweise der Wald nicht mehr natürlich verjüngen kann. Ein solches Szenario wollen die Gemeinden verhindern und engagieren sich deshalb gemeinsam mit Bund und Kanton im Neophytenprojekt Meggerwald.

Die meisten invasiven Neophyten haben ihren Ursprung in den Gärten der Siedlungsgebiete. Durch wildes Deponieren von Gartenabraum



oder durch Vögel und Wind werden Samen unbeabsichtigt in natürliche Lebensräume verfrachtet.

So ist es nicht erstaunlich, dass im Meggerwald und auch im Gebiet Ebnetweiher am meisten invasive Neophyten in der Nähe von Siedlungen gefunden wurden.

Ungewollte Verbreitung verhindern

Was auf einem Grundstück wächst, kann sich unkontrolliert Richtung Wald ausbreiten. Entsprechend gross ist Ihre Verantwortung, die ungewollte Ausbreitung invasiver Neophyten zu verhindern. Deshalb muss die Bevölkerung die Ziele des Neophytenprojekts mittragen und invasive Neophyten aus ihren Gärten entfernen. Unter den nachgenannten Kontakten finden Sie Infos mit den wichtigsten invasiven Pflanzen wie Kirschlorbeer, Sommerflieder, Henrys Geissblatt, Berufskraut (Bild) und Seidiger Hornstrauch.

Bei Fragen zu invasiven Problempflanzen oder deren Entfernung kontaktieren Sie Ihre Gartenfachperson, die Umweltberatung Luzern oder informieren Sie sich unter www.neophytenluzern.ch. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung zugunsten unserer Natur.

*Pius Theiler
Bauamt*

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
GB Nr.1227, Benzeholzstrasse 21	Andrea Torriani, Meggen	Remo und Theresia Molinaro-Huonder, Meggen
STWE Nr. 4934, Lerchenbühlstrasse 15	Beatrice Zimmerli-Gilli, Luzern	Gabriela Kühne-Hunkeler, Luzern
GB Nr. 1527, Ebnetrain 18	Irene Hagleitner, Luzern Monika Zollinger-Hagleitner, Wiesendangen Renate Hagleitner, Blatten	Bernhard und Esther Kobler-Zurkirchen, Meggen
STWE Nr. 4576, Adligenswilerstrasse 50 und ME Nrn. 50125 + 50126, Adligenswilerstrasse 48	Beat Märchy, Meggen	Philipp Stalder, Meggen
STWE Nr. 5027 und ME Nrn. 50439 + 50440, Salachstrasse 4	Solange Olszewska, Luzern	Sead Skenderovic und Manda Skenderovic, Meggen
STWE Nrn. 5044 + 5048 und ME Nrn. 50482 – 50485, Adligenswilerstrasse 34	Basil Mandilas, Meggen	Nikita Sokolov und Olga Sokolova, Meggen

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Bodo Eckhardt, Moosmattstrasse 15, 6045 Meggen	Umnutzung Büro in Zahnarztpraxis	GB-Nr. 352, Huobmattstrasse 7
Laura Piffaretti, Neuhuspark 7, 6045 Meggen	Ersatz Elektro-Speicherheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1617, Rütliweg 7a
Georges Streichenberg, Kapellenstrasse 24, 4052 Basel	Erstellung Erdwärmesonden	GB-Nr. 237, Altstadweg 19/24
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen	Anbau Vordach	GB-Nr. 1410, Spissenstrasse 12
Jesper Strand und Camilla Pernbeck, Spissenstrasse 77, 6045 Meggen	Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1525, Spissenstrasse 77
Bernhard Happel, Luzernerstrasse 45, 6045 Meggen	Umbau Einfamilienhaus und Neubau Gartenpavillon	GB-Nr. 1128, Kreuzbühlweg 15
STWEG Fridolin-Hofer-Strasse 1, 3 c/o Svetag AG, Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar	Einbau zwei Liftanlagen (nachträgliches Baugesuch)	GB-Nr. 1088, Fridolin-Hofer-Strasse 1, 3
Maria Muri-Kumschick, Badstrasse 9, 6045 Meggen	Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 916, Badstrasse 9
Hugo und Cornelia Brücker, Spissenrain 3, 6045 Meggen	Nutzung bestehendes nordseitiges Vordach als Balkon	GB-Nr. 1855, Spissenrain 3
Fabienne und Sacha Plüss, Spissenrain 1, 6045 Meggen	Nutzung bestehendes nordseitiges Vordach als Balkon	GB-Nr. 1856, Spissenrain 1

Dienstjubiläum



Roger Albrecht
10 Jahre
Mitarbeiter
Werkdienst

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und danken ihm für seine Treue.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sachbearbeiterin Gemeindebuchhaltung



*Sonja
Pfulg*

Stv. Leiter Fachstelle Veranstaltungen



*Severin
Zimmermann*

Raumpflege Gemeindehaus



*Azra
Sabotic*

Wir heissen die drei neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei ihren neuen Tätigkeiten.

Reto Schöpfer wird neuer Gemeindeschreiber

Der heutige Gemeindeschreiber von Udligenswil wechselt nach Meggen: Reto Schöpfer tritt im Januar 2024 die Nachfolge des langjährigen Megger Gemeindeschreibers Daniel Ottiger an.

Der Gemeinderat hat die Nachfolge für Gemeindeschreiber Daniel Ottiger, welcher am 31. Januar 2024 in Pension gehen wird, frühzeitig geplant und durchgeführt. Mit verschiedenen Bewerbungen wurden mehrere Gespräche geführt. Das Assessment durch eine externe Fachperson bestätigte Reto Schöpfer als erfahrenen und fachkompetenten Gemeindeschreiber.

Engagement und Kompetenz

Der Gemeinderat wählte Reto Schöpfer per 1. Januar 2024 als neuen Gemeindeschreiber. Er ist 48 Jahre alt, wohnt mit seiner Familie in Inwil und ist aktuell als Gemeindeschreiber in Udligenswil tätig.

Der Gemeinderat freut sich, die wichtige Stelle innerhalb der Gemeindeverwaltung mit einer bestens geeigneten Person wieder besetzen zu können.



Reto Schöpfer

Er ist überzeugt, dass sich Reto Schöpfer mit voller Kraft, Engagement und Kompetenz als Gemeindeschreiber einbringen und mithelfen wird, die Gemeinde Meggen weiterzuentwickeln.

Einbürgerungen ausländischer Staatsangehöriger

Aufgrund der Zusicherung der Einbürgerungskommission Meggen haben nachstehende Personen das Schweizer Bürgerrecht, das Luzerner Kantonsbürgerrecht sowie das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Anke Berning, Neuhusstrasse 12
- Angela Denell-Mettar, Rosenhaldenstrasse 21
- Hans-Martin Müller, Neuhusstrasse 12

- Sabine Sieder, Flossenmatt 1
- Jürgen und Pavinee Schneider-Udomkiattikul mit Sohn Paul Schneider, Hauptstrasse 39
- Toby Van Grieken und Candida Thienpont Van Grieken mit den Kindern Antoinette, Zowie und Pauline Van Grieken, Riedweg 9.

Die Gemeinde gratuliert den neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und freut sich auf eine aktive Teilnahme am Gemeindeleben.

Einbürgerungen Schweizerinnen und Schweizer

Wir gratulieren den folgenden Personen zum Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Meggen.

- Charles Debon, Seemattweg 2
- Susanne Jampen, Seemattweg 2

- Michael Kistler mit Roja, Manou und Ewa, Rosenhaldenstrasse 12
- Mirjam Mai mit Mia und Leo, Kreuzbuchstrasse 10
- Valentina Wetter, Kreuzbuchstrasse 30.

Bildungskommission Meggen

Die BiKo in neuer Zusammensetzung

Verabschiedung von Sandra Schneider aus der Bildungskommission der Gemeinde und Begrüssung des neuen Mitglieds Zilia Späni-Bachmann.

Aus beruflichen Gründen hat Sandra Schneider als Mitglied der Bildungskommission demissioniert und ihr Amt per Ende April niedergelegt.

Sandra Schneider wurde 2016 in die Bildungskommission gewählt und war seither insbesondere für die Schulraumplanung zuständig. Als Präsidentin der Schulraumplanungskommission hat sie massgeblich bei der Planung und Realisierung des Aus- und Umbaus des Schulzentrums Hofmatt mitgewirkt.

Dabei hat sie die vielfältigen Anliegen der Schule in Bezug auf den Neubau des Schulhaus Hofmatt 4, die Sanierungen der Schulhäuser Hofmatt 1 und 2, des Zentralschulhauses 2 sowie des Tagesstrukturgebäudes «monami» an der Luzernerstrasse eingebracht und die dazwischen liegenden komplexen Zügelaktionen mitorganiert. Zudem war sie federführend bei der Organisation der Eröffnungsfeier vom 1. September 2018.

Ein grosses Dankeschön

Nebst dieser Ressortverantwortung hat Sandra Schneider in zahlreichen weiteren Projekten mitgearbeitet. Unter anderem hat sie in ihrer Funktion als Mitglied des Personalausschusses bei der Rekrutierung von zwei Schulleitungsmitgliedern mitgewirkt.

Sandra Schneider hat rund sieben Jahre lang ihr Können für unsere Schülerinnen und Schüler, für die Eltern, für Lehrpersonen und Mitarbeitende, kurz für unsere Schule und somit für unsere Gemeinde eingesetzt. Wir danken ihr herzlich für dieses grosse Engagement in der Bildungskommission der Gemeinde Meggen und wünschen ihr für die berufliche und private Zukunft alles Gute.



Sandra Schneider wurde aus der Bildungskommission verabschiedet.

Herzlich willkommen Zilia Späni-Bachmann

Bei der Ersatzwahl vom 2. April 2023 wurde Zilia Späni-Bachmann vom

Stimmvolk für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2024 gewählt. Sie arbeitet in der Gemeinde Ebikon als Lehrperson IF (Integrierte Förderung) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und ist selbstständig erwerbend als Coach und Beraterin im Bildungs- und Sozialbereich tätig. Damit bringt sie viel Knowhow und Verständnis für die Schulthemen mit. Ihre Tätigkeit in der Bildungskommission hat sie per 1. Mai 2023 in Angriff genommen.

Ihr Aufgabengebiet wird in erster Linie die «ergänzenden Angebote» wie die Tagesstrukturen, Integrative Förderung, Schulsozialarbeit und die Schulbibliothek sein. Benjamin Murpf übernimmt das Ressort «Schulraumplanung».

Wir heissen Zilia Späni-Bachmann im Team herzlich willkommen und freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit.

Claudia Senn-Marty
Präsidentin
Bildungskommission



Die Bildungskommission der Gemeinde in der neuen Zusammensetzung, von links: Carmen Holdener (Gemeinderätin, von Amtes wegen), Claudia Senn-Marty (Präsidentin), Benjamin Murpf, Zilia Späni-Bachmann und Judith Arnold.

Kommunikation mit den Anspruchsgruppen

Die strategische Führung der Schule und das operative Controlling sind die beiden Hauptaufgaben der Bildungskommission (BiKo). Konkret bedeutet dies, dass die BiKo die Aktivitäten der Schule plant, steuert und überwacht sowie allfällig notwendige Verbesserungsmassnahmen beschliesst.

Nebst dem Begleiten der entsprechenden Prozesse gehört auch eine geeignete Kommunikation mit den diversen Anspruchsgruppen zu den wichtigen Aufgaben der BiKo (vgl. Bildungskommission – Umsetzungshilfe für Gemeinderäte, Bildungskommissionen und Schulleitungen, DVS Luzern, Juli 20). So treffen sich die BiKo-Mitglieder in Meggen regelmässig mit den Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule zum Dialog und Austausch und pflegen auch den Kontakt zu Vertretungen der Megger Bevölkerung.

Austausch mit Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule

Mindestens einmal jährlich finden Zusammenkünfte mit jedem einzelnen Team der drei Pädagogischen Einheiten sowie dem Team der Tagesstrukturen statt. An diesen Austauschtreffen werden einerseits konkrete Themen mit den Lehrpersonen diskutiert, um wichtiges Steuerungswissen zu erhalten. Andererseits berichten die Mitarbeitenden aus ihrem Alltag und können ihre Anliegen vorbringen.

Dieses Jahr durften die BiKo-Mitglieder vorgängig zum Zusammenkommen mit der pädagogischen Einheit 2 (3.–6. Klasse) vereinzelt Schulbesuche absolvieren und so einen direkten Einblick in den Schul- und Unterrichtsalltag gewinnen.

Arbeitszufriedenheit, Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterbindung

In Ergänzung zur kürzlich durchgeführten kantonalen Befragung der Lehrpersonen zu Gründen des Lehrermangels hat die BiKo dieses Jahr, im Sinne eines «Empowerments», in allen Teams nachgefragt, was sie am

Plus-Faktoren des Arbeitsplatzes Schule Meggen

Gute Zusammenarbeit im Team

- Die enge Zusammenarbeit bereichert, entlastet und führt zu stetiger Qualitätsentwicklung
- Angenehmes Miteinander, guter Umgang, Offenheit
- Gegenseitige Beratung
- Grösse und Vielfältigkeit des Teams
- Integration der IF-Lehrperson ins Team

Schulleitung

- Partizipative Führung, hohes Mass an Unterstützung, lässt Innovation zu

Fortschrittliche Schulentwicklungen sind möglich

Top Infrastruktur

- Schulhäuser, Möbel, IT-Einrichtung
- Genügend und gutes (Verbrauchs)Material vorhanden

Unterstützung durch die Schulsozialarbeit (SSA)

Grundsätzlich angenehme Klassengrössen

Grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten

Schöne Lage, kurzer Arbeitsweg

Senioren im Klassenzimmer

Vorhandene Personalerhaltungsmassnahmen (analog Verwaltungspersonal)

Arbeitsplatz Schule Meggen vor allem schätzen (siehe Darstellung der genannten Plus-Faktoren des Arbeitsplatzes Schule Meggen oben).

An den genannten Plus-Faktoren können die Schulleitung, die Bildungskommission und der Gemeinderat ansetzen. Das gemeinsame Ziel ist es, die Arbeitszufriedenheit und Arbeitgeberattraktivität unserer Lehrpersonen und Mitarbeitenden hochhalten und weiterentwickeln zu können, um damit letztendlich eine hohe Mitarbeiterbindung zu erreichen. Dies im Sinne von Kontinuität und Qualitätssicherung zugunsten unserer Lernenden.

Austausch mit der Bevölkerung

Der Bildungskommission ist es auch ein wichtiges Anliegen, in regelmässigen Abständen in Kontakt mit der Megger Bevölkerung zu stehen. Dies geschieht über jährliche Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der fünf Megger Ortsparteien, der vier Quartiervereine, der Controlling-Kommission sowie der beiden Elternmitwirkungsgruppen der Primar- und Se-

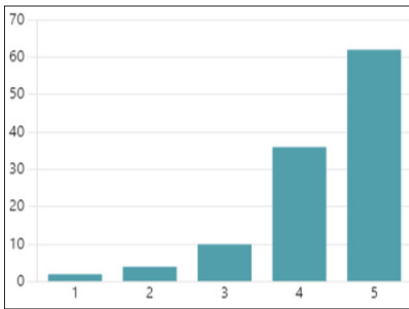
kundarstufe. Die BiKo-Mitglieder informieren dabei jeweils aus erster Hand über aktuelle Schulthemen aus ihren Ressorts. Das letzte Treffen fand am 2. Mai 2023 im Zentralschulhaus 2 statt, wo die BiKo-Mitglieder und der Gesamtschulleiter René Duss den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern folgende Themen erläuterten:

- Vorstellung neues BiKo-Mitglied Zilia Späni-Bachmann
- Vorstellung des neuen Schul-Leitbildes
- Sozialraumorientierung der Schule Meggen
- Naturpädagogik an der Schule Meggen
- Arbeitsplatz Schule Meggen
- Elternmitwirkung an der Schule Meggen.

Beim anschliessenden Apéro wurde in regen Gesprächen die Möglichkeit genutzt, weitere Themen zu besprechen und Fragen zu klären.

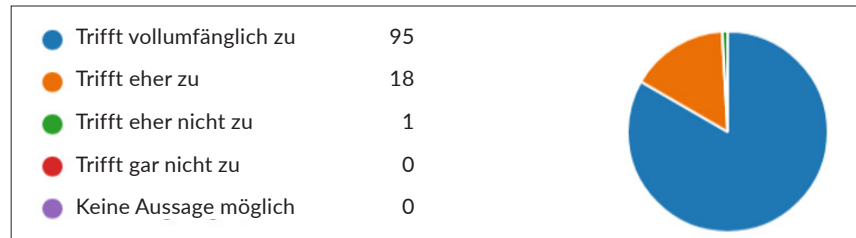
Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungskommission

Unser/mein Kind geht gerne in die Tagesstrukturen

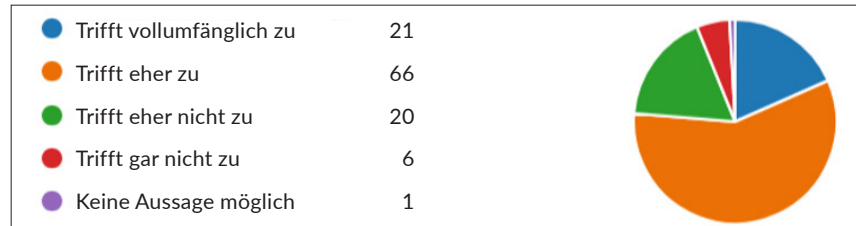


Erfreuliche 86% der Lernenden besuchen die Familienergänzenden Tagesstrukturen der Schule Meggen gerne. Von den fünf maximal zu vergebenden Sternen werden im Durchschnitt 4.33 Sterne vergeben.

Unser/mein Kind erlebt seine Betreuungspersonen als freundlich und hilfsbereit



Unserem/meinem Kind schmeckt das Mittagessen



Hohe Zufriedenheit mit den Familienergänzenden Tagesstrukturen der Schule Meggen

Ergebnisse der aktuellen Elternbefragung

Eine vor den Osterferien 2023 durchgeführte Elternbefragung im Auftrag der Bildungskommission Meggen zeigt erfreuliche Resultate auf. Die Zufriedenheit mit dem Angebot und der Qualität der Tagesstrukturen ist hoch. Die grosse Mehrheit der Lernenden besucht die Tagesstrukturen gerne.

Von den rund 230 Lernenden, welche bei uns die Tagesstrukturen besuchen, haben wir 114 Rückmeldungen von den Eltern erhalten. Dies entspricht einer Rücklaufquote von ca. 50%. Wir bedanken uns bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben.

Die Schule Meggen nimmt mit grosser Freude Kenntnis von den positiven Ergebnissen. Wir sind stolz auf die Qualität unserer Tagesstrukturen und auf alle Mitarbeitenden, welche dazu täglich ihren wichtigen und wertvollen Beitrag leisten. An dieser Stelle sprechen Bildungskommission und Schulleitung dem gesamten Team gerne ein herzliches Dankeschön aus. Wir fühlen uns bestärkt und sind motiviert, die Qualität unseres Angebots bzw. unserer Arbeit zu erhalten und im Rahmen des Qualitätsmanagements, wo dies angezeigt ist, kontinuierlich zu optimieren.

Highlights

Das freundliche Betreuungspersonal, das Zusammensein mit anderen Kindern, das Spiel- und Bastelangebot, die organisierten Aktivitäten sowie die Spezialwochen gefallen den Kindern am besten bzw. werden am häufigsten genannt.

- 99% Zufriedenheit mit der Freundlichkeit und der Hilfsbereitschaft des Personals
- 95% Zufriedenheit mit der Standorteinteilung
- 83% Zufriedenheit mit der Konfliktlösung.

Die Mittagsverpflegung hat Optimierungspotenzial

Das Betreuungselement über den Mittag ist das weitaus meistbesuchte Element der Tagesstrukturen. Der Mittagsverpflegung kommt daher grosse Bedeutung zu. Aus den Umfrageergebnissen und den direkten Rückmeldungen der Eltern entnehmen wir diverse Verbesserungsmöglichkeiten. So äussern sich die Kinder via Eltern über die Qualität und Quantität des Essens sowie über den Zeitpunkt des Essens am kritischsten.

Die qualitativen Rückmeldungen zum Konsum von Süssigkeiten fallen sehr heterogen und stark polarisierend

aus. Vereinzelt lassen sich daraus schliessen, dass eine Reduktion des Süssigkeitenkonsums gewünscht wird.

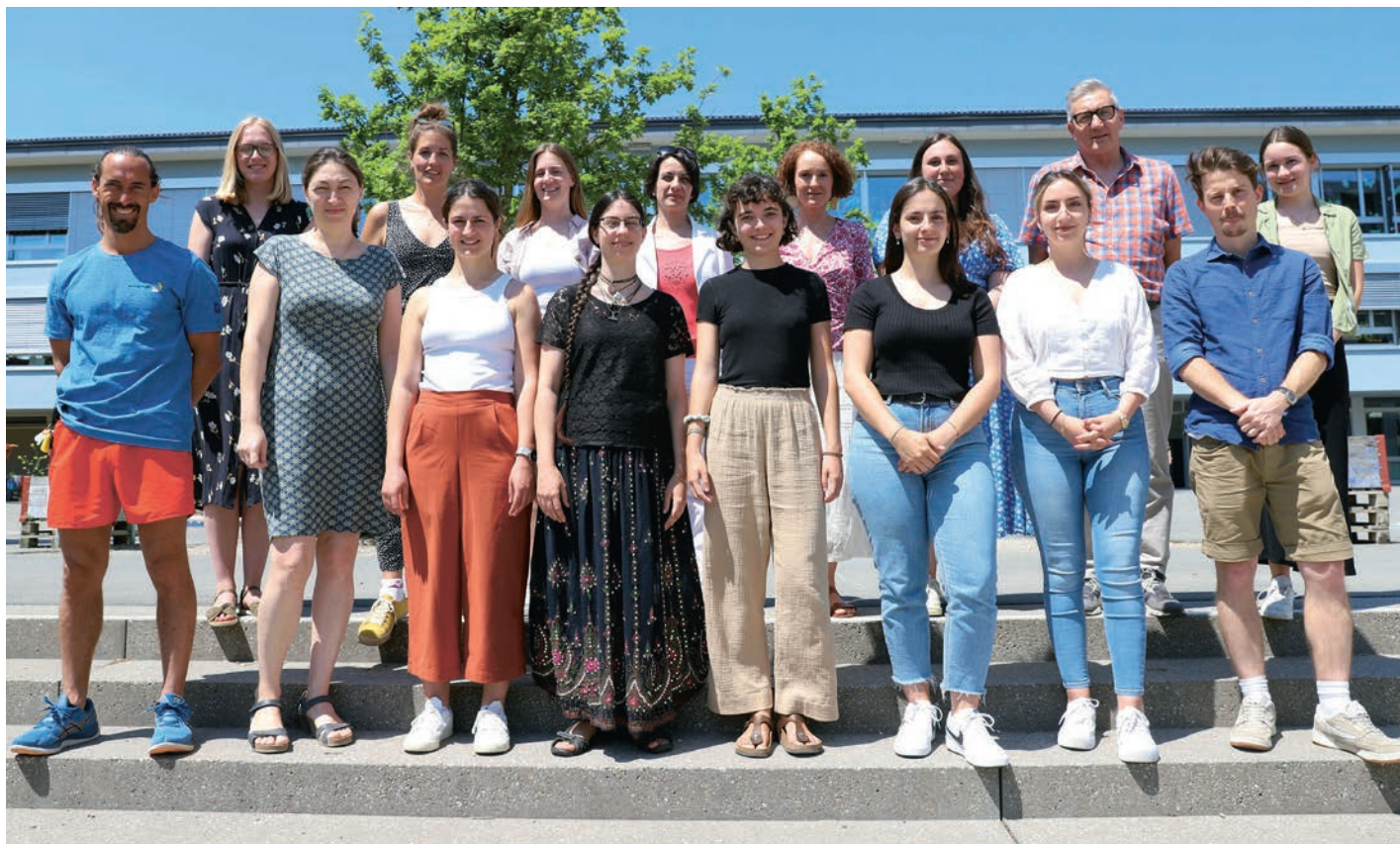
Erkenntnisse

Basierend auf den quantitativen und qualitativen Ergebnissen hat die Bildungskommission Erkenntnisse zur Qualitätserhaltung und -optimierung gewonnen. Dazu hat sie mehrere Entwicklungsziele definiert, um die Stärken weiter zu stärken (u.a. Festhalten an Spezialwochen und Ausflügen, Sicherstellung der Wegbegleitung von Kindergartenkindern) sowie erkannte Entwicklungspotenziale zu optimieren (Zufriedenheit in Bezug auf Qualität, Quantität und Zeitpunkt der Mittagsverpflegung erhöhen). Weiterhin soll dem sorgsamem Umgang im Zusammenhang mit gesunder Verpflegung hohe Beachtung geschenkt werden.

Wo möglich und sinnvoll werden entsprechend kurzfristige Massnahmen bereits umgesetzt. Derweil fliessen mittel- bis längerfristige Optimierungsmassnahmen in die Überarbeitung des betrieblichen Konzepts der Tagesstrukturen ein. Dieses wird voraussichtlich im Verlauf des neuen Schuljahres in Kraft treten.

René Duss, Gesamtschulleiter

Dienstjubiläen, Ein- und Austritte an der Schule



«Es gibt nur einen Weg, Grossartiges zu leisten: Zu tun, was man liebt.»
(Steve Jobs).

Dies beweisen die kumulierten Dienstjahrsjubiläen im Umfang von 200 Berufsjahren in Meggen, welche wir mit den folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern feiern:

40 Jahre

– Beat Marthaler (Musikschule)

25 Jahre

– Barbara Engel (Primarschule)
– Andrea Estermann (Primarschule)

15 Jahre

– Hannes Roesti (Musikschule)
– Michael Leherbauer (Musikschule)

10 Jahre

– Othmar Schütz (Hausdienst)
– Sabine Schütz (Hausdienst)
– Esther Felber (Sekretariat)
– Manuela Amrein (Primarschule)
– Anja Chevalley (Primarschule)

– Saskia Howald (Primarschule)
– Anja Steinegger (Primarschule)
– Gil Meidar (Musikschule).

Für die langjährige, engagierte, zuverlässige und leidenschaftliche (Zusammen-)Arbeit und für eure Treue bedanken wir uns herzlich und freuen uns, auch weiterhin auf die vielfältige Erfahrung und Kompetenz bauen zu dürfen.

Austritte

«In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.»
(Miguel de Unamuno)

Für euer Wirken an der Schule Meggen und eure Spuren, die ihr hinterlasst, bedanken wir uns herzlich und wünschen für den weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg alles Gute. Wir verabschieden uns am Ende des Schuljahres von folgenden Mitarbeitenden:

– **46 Jahre:** Dorly Frei (Musikschule, Pensionierung)
– **42 Jahre:** Samuel Ludi (Lehrperson, Pensionierung)

– **37 Jahre:** Doris Ammann (Musikschule, Pensionierung)
– **24 Jahre:** Regina Bucherer (Lehrperson, Pensionierung)
– **23 Jahre:** Fridolin Müller (Lehrperson, Pensionierung)
– **14 Jahre:** Petra Dahinden (Lehrperson)
– **12 Jahre:** Claudia Schluth (Lehrperson)
– **8 Jahre:** Lisa Brunner (Musikschule)
– **7 Jahre:** Sandra Schneider (BiKo)
– **3 Jahre:** Helen Gander (Lehrperson), Elvira Gübeli (Lehrperson), Mirjam Inauen (Lehrperson), Marco Messinaghe (Lehrperson), Sibylle Schmidli (Lehrperson), Ramona Schneider (Tagesstruktur)
– **2 Jahre:** Angela Wicki (Lehrperson)
– **1 Jahr:** Melanie Arnet (Lehrperson), Seline Arnold (Klassenassistentin), Ute Bernwald (Lehrperson), Jasmine Heinzer (Lehrperson), Ahmed Ibrahim (Schwimmlehrer), Elias Joho (Klassenassistentin), Nadine Reichmuth (Lehrperson), Nicole Reinhart (Lehrperson), Tanja Riesen Betschart (Lehrperson), Caroline Schaeppman (Lehrperson).

Die Ballköniginnen und Ballkönige wurden gekrönt

Am Freitag, 5. Mai 2023 fand zum ersten Mal ein Frühlingsball der Sekundarschule Meggen im Gemeindehaus statt.

Die Schülerinnen und Schüler trafen um 17.45 Uhr mit ihren schönsten Kleidern und elegantesten Anzügen ein. Ein Gewitter machte dem geplanten Empfang im Garten der Villa St. Charles einen Strich durch die Rechnung. Deshalb wurde dieser kurzfristig in den Gemeindesaal verlegt. Den Eintritt in den Saal durfte jeder und jede traditionellerweise mit seinem Partner oder seiner Partnerin machen. Als Erinnerung wurden die Paare dabei fotografiert.

Stufen- und Klassenfotos

Zum Eintreffen der Schülerinnen und Schüler wurde chillige Musik abgespielt und es wurden die Stufen- und Klassenfotos gemacht. Während des Abends konnte man die ganze Zeit an der Fotowand posieren, welche durch

die dritte Stufe dekoriert und vorbereitet wurde. Der Abend stand unter dem Motto «black-white-gold» – in diesem Stil war auch der ganze Saal dekoriert.

Vom Walzer bis zur Partymusik

Zu Beginn des Abends wurde Walzer getanzt, danach wurde Partymusik gespielt und die Stimmung wurde immer besser. Die Stufentänze wurden wochenlang von den drei Stufen einstudiert, fleissig geübt und an diesem Abend vorgetragen.

Ballköniginnen und Ballkönige

Inmitten des Balls wurden die Ballköniginnen und Ballkönige durch den Schülerinnen- und Schülerrat gekrönt, mit einem nachfolgenden Walzer der Gewinnerpaare. Der Abend endete wieder mit ein wenig Partymusik. Der Frühlingsball 2023 war ein voller Erfolg!

*Dániel Bicskei, Jamie Botell,
Sarah Frank, Lee Merlin*



Die Sek-Schülerinnen und -Schüler präsentierten am Frühlingsball ihre schönsten Kleider und elegantesten Anzüge.

Neue Mitarbeitende an der Schule, von links:

Mauricio Luna, Fachlehrperson Schwimmen
Amber Kunz, Klassenlehrperson Primarschule
Ana Ansoorge, Fachlehrperson Sek
Tamara Klossner, IF-Lehrperson
Jil Soldati, Klassenlehrperson Primarschule
Sophie Zimmermann, Klassenlehrperson Kindergarten
Tina Commerell, Fachlehrperson Sek
Rusiko Kobalia Frik, Fachlehrperson Sek
Flavia Neuhaus, Klassenlehrperson Primarschule
Iva Von Meister, Klassenlehrperson Kindergarten
Nora Röthlin, Fachlehrperson Sek
Dounya Rizzo, Fachlehrperson Sek
Eleni Temelkou, Fachlehrperson Sek
Roland Stübi, Klassenlehrperson Sek
Cyrill Fleischli, Fachlehrperson Sek
Serina Isaak, Fachlehrperson Primarschule

Nicht auf dem Bild:

Virginia Birrer, Klassenlehrperson Kindergarten
Stephanie Heini, IF-Lehrperson
Tiziana Greco, Gesang und
Stimmbildung/Chorleiterin
Katrin Heri, Klavier
Alisha Spring, Theaterpädagogin

Ein herzliches Willkommen an der Schule Meggen

«Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.»
(Hermann Hesse)

Für das Schuljahr 2023/24 dürfen wir 20 neue Mitarbeitende an der Schule Meggen willkommen heissen. Wir konnten – dem Fachkräftemangel zum Trotz – sämtliche Stellen mit qualifizierten Mitarbeitenden besetzen. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit und die neuen Impulse.

Anlässlich der Informationsveranstaltung für neue Mitarbeitende am 14. Juni 2023 wurden die Lehrpersonen in die Gepflogenheiten der Schule Meggen eingeführt. Neben der Schlüsselübergabe erfolgte auch ein Erkundungsauftrag, unsere Schule – mit dem noch nicht betriebsblinden Blick von aussen – zu erforschen und kennenzulernen. Am 100-Tage-Gespräch werden die Eindrücke und Erfahrungen im Austausch mit der Schulleitung geteilt. Daraus gehen immer wieder spannende und neue Impulse für die Qualitätsoptimierung an unserer Schule hervor.

René Duss, Gesamtschulleiter

46 Jahre an der Musikschule Meggen tätig

Dorly Frei – eine Klavierlehrerin aus Leidenschaft

Eine grosse Persönlichkeit der Schule Meggen tritt ab: Nach 46 Jahren Engagement für den pianistischen Nachwuchs in Meggen bricht Dorly Frei auf, um sich neue Horizonte zu erschliessen.

Als Kind lauschte sie gebannt dem Klavierspiel ihres Vaters. Seine hingebungsvollen Interpretationen der grossen Klassiker weckten in ihr früh den Wunsch, auch Klavier zu lernen, auch diese zauberhaften Klänge dem Klavier zu entlocken. Früher ging es aber mit der Wunscherfüllung langsamer. Als Kind war es ihr streng verboten, das Klavier auch nur anzufassen. Erst wenn sie einmal in den Unterricht ginge, dürfe sie auch die Tasten berühren und betätigen.

Vor dem Klavierunterricht: Tägliches Üben mit der Blockflöte

Es gab noch keine Musikschule in Meggen. So musste Dorly viele Jahre warten, bis sie mit dem Klavierunterricht starten konnte. Während des Kindergartens im idyllischen Altschulhaus durfte sie immerhin Blockflöte lernen. Fräulein Süss verlangte ein tägliches Üben, was Dorly selbstverständlich befolgte und so entsprechend rasch grosse Fortschritte erzielte. Auf den Klavierunterricht musste sie warten, weil die mit den Eltern befreundete Klavierlehrerin sagte, Dorly hätte zu kleine Hände.

Trotz Qualen keine Sekunde ans Aufhören gedacht

Endlich in der dritten Klasse war es so weit: Sie durfte in ihre erste Klavierstunde und freute sich riesig darauf. Doch – was für eine abgründige Enttäuschung:

Dorly erlebte den Klavierunterricht als eine einzige Katastrophe. Da aber der Wunsch so stark war, Klavier zu lernen, hielt sie viele Jahre die Bauchschmerzen vor der Klavierstunde aus. Trotz dieser belastenden Qualen dachte sie keine Sekunde ans Aufhören. Im Gegenteil, in dieser Leidenszeit keimte in ihr der Wunsch auf, einmal Klavierlehrerin zu werden. So konnte sie ihren zukünftigen Schülerinnen und Schülern einen an-



Dorly Frei durfte als Kind nur für das Foto ihre Finger auf die Klaviertasten legen, spielen war ihr streng untersagt.



Dorly Frei (links) mit Christa Vogt Jahre später in bester Laune auf der Rigi.

deren Zugang zum Klavierspiel und zur Musik freischaufeln.

Die Kraft einer Elefantin

Dorly Frei war ein verträumtes und zartes Kind, aber in ihr schlummerte auch die Kraft einer Elefantin. Sensibel und gleichzeitig von grösster Stärke, hielt sie die strengen Klavierstunden aus und erreichte trotz allem ein leichtfüßiges Tastengefühl. Als sie die Aufnahme-

prüfung ins damalige Konservatorium Luzern schaffte, konnte sie endlich aufatmen und eine inspirierende Klavierausbildung erleben. Ihr Hunger nach der Welt der Musik, die sich in Klang, Sensibilität und Feinstofflichkeit manifestiert, konnte sich nun entfalten. Nach dem Diplom bildete sie sich weiter in Klavier-Improvisation, experimenteller Musik und anderen Saiteninstrumenten wie dem Kotamo.

Klangbrücken gebaut

Als Klavierpädagogin zeichnete sich Dorly Frei besonders durch ihre Einfühlsamkeit ins Kind aus. Es fällt ihr leicht, die vielschichtige Persönlichkeit eines Menschen, sei es ein Kind oder ein Erwachsener, zu erfassen und mit ihm zusammen den Weg in die Welt der Musik zu ergründen. Es war ihr wichtig, mit interdisziplinären Projekten gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern Klangbrücken zu bauen.

Im Weltrekordkonzert in verschiedenen Positionen gespielt

Bei einem Konzert mussten die Kinder z.B. eigene Gedichte schreiben und diese am Klavier vertonen. Oder im Weltrekordkonzert wurden die Schülerinnen und Schüler angeregt, in verschiedensten Positionen zu spielen, rückwärts, auf dem Kopf, von oben oder sogar mit den Füßen. Dorly Frei veranstaltete Theaterkonzerte, wo sich Schülerinnen und Schüler als junge Pianistinnen und Pianisten in verschiedenen Rollen präsentierten. Auch ein Schattenspiel gehörte dazu.

Musik ganzheitlich erleben

Lange vor der Digitalisierung collagierte sie Bild- und Farbkompositionen, welche sie mit dem Diaprojektor zur Musik zeigte. Daraus entstand mit der Zeit das Filmkonzert, das mittlerweile fast Kultstatus erworben hat und aus der Kulturagenda von Meggen nicht mehr wegzudenken ist.

Der pädagogische Hintergrund war, dass sie ihren Schülerinnen und Schüler ersparen wollte, sich beim Vorspielen am Flügel einsam und ausgestellt zu fühlen. Indem sie das Auftreten in ein grösseres musisches Ganzes stellte, förderte Dorly Frei ein ganzheitliches Erleben von Musik.

Inspirierende Einführung

Was sich Dorly Frei als junge Drittklässlerin vorgenommen hatte, einmal Klavierlehrerin zu werden, um es wirklich gut zu machen, ist ihr voll und ganz geglückt.

Viele Meggerinnen und Megger dürfen auf eine inspirierende Einführung in die Welt der Klaviermusik zurückblicken und nähren sich bis heute von diesen musikalischen Früchten, deren Samen Dorly Frei gesät hat.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen*

Tiziana Greco übernimmt

Neue Leiterin für Singspatzen und Kinderchor

Nach acht erfolgreichen Jahren an der Musikschule Meggen bricht Lisa Brunner zu neuen Ufern und zu neuen Projekten auf. Ende Schuljahr übergibt sie die Leitung der Singspatzen und des Kinderchores an Tiziana Greco.

Die Musikschule Meggen ist glücklich, mit Tiziana Greco eine vielseitige und interessante Musikerin und Sängerin als Nachfolgerin von Lisa Brunner zu gewinnen. Seit ihrer frühen Kindheit ist sie von Klängen und Tönen fasziniert. Spielerisch erforschte sie die Musik mit ihrer Stimme, aber auch mit verschiedenen Instrumenten wie dem Keyboard, Klavier und der Gitarre. Der logische Schritt ihrer Leidenschaft war die Ausbildung zur Musikerin.

Mit unterschiedlichen Projekten unterwegs

Seit ihrem erfolgreichen Abschluss an der ZHdK (MA Music Pedagogy Jazz Vocals) ist Tiziana Greco als Sängerin,

Komponistin und Pädagogin mit unterschiedlichen Projekten unterwegs. So ist sie Teil der Formation «Luce», welche im Duo, Trio oder als Band auftritt. Besonders gern lotet sie in interdisziplinären Projekten mit Tanz, Stimme und darstellender Kunst die fließenden Grenzen von Geräuschen und Klang aus. Musik als organisierte Zeit kann in vielen Facetten erlebt werden.

Neuer Kurs: Songwriting – Vom leeren Blatt zum fertigen Song

Neben ihrer Tätigkeit als Gesangspädagogin und Chorleiterin wird sie an der Musikschule einen neuen Kurs anbieten: Songwriting – Vom leeren Blatt zum fertigen Song. Dabei können Interessierte lernen, wie sie ihre Ideen für einen Song umsetzen können. In der Gruppe, aber auch im Einzelcoaching wird an fünf Sessions eine Einführung ins Songwriting umgesetzt.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen*



Die Musikerin Tiziana Greco singt, spielt und komponiert.

Theaterclub Musikschule Meggen

Vom Projekt zum festen Ensemble

Alles begann damit, dass die Musikschule Meggen anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums neugierige Musikschülerinnen und -schüler suchte, welche Lust hatten, auf der Theaterbühne zu stehen.

Das Jubiläum ist schon lange Vergangenheit, aber die Freude am Verbinden von Musik und Theater ist geblieben. So entstand im Nachklang an das Jubiläum unter der Leitung der Theaterpädagogin Alisha Spring-Däschler ein Projektensemble «Theater mit Musik».

«Ein Apfel ist (k)ein Apfel»

Im vergangenen Mai präsentierte sich das Ensemble erstmals auf der Bühne des Pfarreiheims mit einer Produktion. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler interpretierten mit dem Theaterstück «Ein Apfel ist (k)ein Apfel» eine alte Geschichte auf neue Weise. «Mir hat sehr gut gefallen, dass man einen Teil des Theaters selber erfinden konnte», lautete eines der Statements nach der Aufführung.

Die passende Theatermusik wurde von den beiden Musikerinnen gemeinsam mit ihren Musiklehrerinnen selber zusammengestellt. Mit Harfe und Klavier sorgten sie für den musikalischen Zauber der beiden Aufführungen. «Ich fand die Aufführung sehr cool, weil wir sehr gute Feedbacks bekommen haben.» Über den grossen und verdienten Applaus des Publikums freuten sich alle Beteiligten.

Theaterclub Musikschule Meggen als neues Angebot

Meggen verfügt über eine beeindruckende Theatertradition. Das Dorf-Theater und die Theatergesellschaft Meggen zeigen seit Jahren erfolgreich ihre Produktionen auf der Bühne des Gemeindesaals. Der Theaterclub Musikschule Meggen als neues Angebot ergänzt diese Tradition in idealer Weise. Ab nächstem Schuljahr gehört das Ensemble «Theater mit Musik» zum festen Angebot der Musikschule.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen



Das begeisterte Publikum bedankte sich für die gelungenen Aufführungen mit einem grossen Applaus, was die jungen Darstellerinnen und Darsteller sichtlich freute.

Theaterclub Musikschule Meggen: Einladung und Anmeldung

Kinder und Jugendliche ab der 3. Primarschulklasse sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Proben

Ab Mittwoch, 23. August 2023, 15.15–16.45 Uhr, Probelokal im Gemeindehaus.

Kosten

Fr. 260.– für ein ganzes Schuljahr, für Musikschülerinnen und -schüler kostenlos.

Anmeldung

Musikschule Meggen, Hofmatt 4, gerne auch online über die Website der Musikschule:
<https://schule-meggen.ch/faecherangebot-musikschule/anmeldeformular-musikschule-kinderjugendliche>



QR-Code
zur Anmeldung

Mit Kindern und Jugendlichen in die Zukunft

Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde

Der Kanton Luzern hat seit 2014 ein Kinder- und Jugendleitbild. Vor zwei Jahren wurde der Stand der Kinder- und Jugendförderung in den Gemeinden erhoben und in diesem Frühling neue Begleitmassnahmen und Handlungsempfehlungen für die kommenden vier Jahre erlassen. Wir nehmen dies zum Anlass, um grundsätzlich über die Kinder- und Jugendarbeit in Meggen zu berichten.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit bietet als ausserschulischer Bildungsort ideale Bedingungen für eine «echte» Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Sie arbeitet dabei mit Merkmalen wie Freiwilligkeit, Offenheit und Dialogbereitschaft. Diese Begegnungs- und Erfahrungsorte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bieten die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, altersgerecht Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, sich als gestaltend zu erleben sowie Ressourcen und Potenziale zu entdecken und zu entfalten.

Beziehungsangebote

Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sind dabei immer «Beziehungsangebote», das heisst Angebote, die den Aufbau von tragfähigen, vertrauensvollen Beziehungen ausserhalb des familiären Netzwerkes fördern. Solche Beziehungen können untereinander oder auch mit den Kinder- und Jugendarbeitenden geknüpft werden und sind deshalb besonders wichtig, weil sie helfen können, die anstehenden Übergänge und Entwicklungsaufgaben zu bewältigen. Die Fachpersonen können bei Bedarf Triage zu Fachstellen leisten oder auch andere Hilfestellungen anbieten. Somit übernimmt die Kinder- und Jugendarbeit auch eine wichtige präventive Funktion, in der sie Kinder und Jugendliche fördert und stärkt.

Verschiedene Player

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist dabei nur eine Akteurin auf kommunaler Ebene, die sich im Feld der Kinder- und Jugendförderung betätigt. In



Cindy Kronenberg (rechts) und Salome Picariello von der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Meggen beim Bauwagen auf dem Fridolin-Hofer-Platz am See.

Kinder- und Jugendleitbild

In Anlehnung an die Handlungsfelder im kantonalen Kinder- und Jugendleitbild hat die Gemeinde Meggen im Jahr 2019 das kommunale Kinder- und Jugendleitbild erlassen. Spezifische Angebote und Anlässe unserer offenen Kinder- und Jugendarbeit sind danach ausgerichtet und helfen mit, unseren Kindern und Jugendlichen Gehör, Platz und Mitbestimmung zu ermöglichen.



QR-Code
zum Leitbild

Meggen bestehen viele weitere (Freizeit-)Angebote in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales sowie an der Schnittstelle zur Schule.

Diese Angebote werden von ehrenamtlichen Vereinen und Jugend-

organisationen, aber auch von kirchlichen und sozialen Institutionen sowie von der Gemeinde selbst getragen.»

Herausforderungen

Gesellschaftliche Entwicklungstrends zeichnen sich auch im Bereich Kindheit und Jugend ab. Kinder und Jugendliche bleiben die am stärksten von Armut betroffene Bevölkerungsgruppe. Die psychische Vulnerabilität von Kindern und Jugendlichen nimmt zu und der digitale Raum mit all seinen Chancen und Risiken gewinnt für Kinder und Jugendliche weiter an Bedeutung.

Auf gemeindlicher Ebene kommen Herausforderungen auf uns zu, bei denen wir auf die Stärkung von freiwilligen und professionellen Mitwirkenden, auf die Verankerung auf der politischen Ebene und auf die Förderung der Partizipation achten müssen.

Claudia Emmenegger
Leiterin Abteilung
Jugend/Sport/Vereine/Kultur



Das OK des Megger Sporttags 2023, von links: Hans Bürkli, Dominik von Ah, Monika Kloth (OK-Chefin), Evelyne Odermatt, Matthias Schulthess, Claudia Emmenegger und Silvio Lustenberger. Es fehlen Andrea Haas und Bruno Holdener.

Samstag, 23. September 2023, Sportanlagen Hofmatt

Megger Sporttag 2023 – Save the Date

Am Samstag, 23. September 2023 wird auf den Sportanlagen Hofmatt wieder um die Wette geturnt sowie Fussball und Volleyball gespielt.

Der Megger Sporttag hat Tradition in der jährlichen Agenda unserer Gemeindeveranstaltungen. Die verschiedenen Sportangebote sowie die Disziplinen des bekannten 5-Kampfs bieten ein abwechslungsreiches und altersunabhängiges Programm. Zum Verschnaufen, Verweilen oder auf einen gemütlichen Schwatz trifft man sich in der Festwirtschaft – insgesamt ein toller Tag, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Es braucht mehr als ein paar Hände

Für die Organisation ist das «OK Megger Sporttag» zuständig. Das neunköpfige Team unter der Leitung von Monika Kloth plant den gesamten Ablauf, ist für die Bereit- und Sicherstellung der benötigten Infrastrukturen zuständig und koordiniert die Einsätze der vielen Helferinnen und Helfer.



Handballer Nik Tominec ist Ehrengast am Megger Sporttag 2023.

Zusätzlich kann das OK auf die Unterstützung durch verschiedene Megger Vereine zählen – ohne diese wäre der Sporttag nicht zu bewältigen.

Ehrungen Sportlerinnen und Sportler

Das im letzten Jahr erstmals eingeführte Vorprogramm zum Sporttag

unter dem Motto «Meet the Champs» wird wieder durchgeführt.

Wir freuen uns, erfolgreiche Megger Sportlerinnen und Sportler für ihre ausserordentlichen Leistungen würdigen und auszeichnen zu dürfen.

Megger Handballer als «Champ»

Als besonderen Gast und «Champ» konnten wir den Megger Handballer Nik Tominec gewinnen. Nik Tominec startete seine Handball-Karriere bei Borba Luzern und war später ausschliesslich für die Kadetten Schaffhausen im Einsatz. Als Nati-Spieler konnte er zudem an je einer Europa- und an einer Weltmeisterschaft teilnehmen. Wir freuen uns auf seine Teilnahme und viele spannende Hintergrundberichte aus dem Leben eines Profisportlers.

Kommen Sie am Megger Sporttag vom Samstag, 23. September 2023 auf den Sportanlagen Hofmatt vorbei, machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

*Carmen Holdener
Gemeinderätin Bildung, Jugend, Sport*

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Josephine Troller: Das Gefühl zu zerspringen

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist «Stilleben/Blumen in Vase», 1969/71, von Josephine Troller ausgestellt.

In diesem Frühling, der nur allzu grau und nass war, leuchten die Farben von Josephine Troller umso intensiver. Die stadtbekannte Luzernerin galt lange als «naive Sonntagsmalerin». Vor zwei Jahren konnte man das Werk der Künstlerin im Kunstmuseum Luzern wiederentdecken.

«Malen ist ein irrsinniges Bedürfnis, fast ein Zwang»

Josephine Troller kam am 21. Juni 1908 in Luzern zur Welt. Mit ihren Eltern, Leonz und Franziska Zwimpfer, und vier Geschwistern lebte sie während ihrer Schulzeit am Baslertor. Mit 16 Jahren begann sie die Lehre als Modistin und eröffnete mit 38 Jahren ihr eigenes Hutatelier am Grendel. Damit begann eine Zeit der Veränderung: 1946 heiratete sie Otto Troller, gebar ein Jahr später ihren Sohn Urs, und begann zu malen. «Malen ist ein irrsinniges Bedürfnis, fast ein Zwang. Manchmal habe ich das Gefühl zu zerspringen; ich bin dann sehr unruhig; es entstehen so die guten Bilder.»

Die naive Volkskünstlerin

Zehn Jahre malte Troller, die ihre Bilder stets mit «Josephine T.» signierte, im Privaten. Der befreundete Künstler und Lehrer an der Kunstgewerbeschule Max von Moos ermunterte sie zum Ausstellen. 1956 an der Weihnachtsausstellung im Kunstmuseum debütierte sie schliesslich. Doch die 48-jährige Autodidaktin galt in der Öffentlichkeit als blosse «Sonntagsmalerin» und «naive Volkskünstlerin». Dies änderte sich im Jahr 1970, als der damalige Direktor des Kunstmuseums, Jean-Christophe Ammann, Troller und Irma Ineichen parallel zur Ausstellung «Visualisierte Denkprozesse im Kabinett ausstellen liess.

Die vergessene Frau

Das Naive war die Nische, in die malenden Frauen gerne versorgt wurden. Auch 1970 war die Kunstwelt eine



Josephine Troller: Stilleben/Blumen in Vase, 1969/71, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

Männerwelt. Frauen wurden erst ab 1972 in die Künstlervereinigung (heute Visarte) zugelassen. Und noch 2007 hiess es anlässlich der ersten Retrospektive, das Interesse für Troller sei ein Hype von durchweg männlichen Kunstförderern, für welche die autodidaktische, spätberufene Frau «das Grosse Andere schlechthin» gewesen wäre. Umso wichtiger ist es, die in Vergessenheit geratenen Künstlerinnen als eigenständige Positionen wiederzuentdecken. Wie es das Kunstmuseum Luzern jüngst etwa mit Marion Baruch 2020 oder Vivian Suter 2022 möglich machte.

Die anmutige Seherin

Die Direktorin Fanni Fetzer bezeichnete Troller als «Seherin, die mit ihrer Kunst andere Orte und innere Land-

schaften wahrnehmen konnte». Ihre surrealen Landschaftsbilder erinnern an jene des «Zöllners» Henri Rousseau, ihre Stilleben wie «Blumen in Vase», 1969/71, an die intensiven Gemälde der «Malerin des Herzens» Séraphine Louis. Und die Porträts von Menschen aus ihrem Umfeld oder von sich, wie das «Selbstbildnis» von 1993 mit ihrem berühmten Turban, besitzen die Anmut von Ikonenmalereien.

Mit leuchtenden Farben kreierte die Künstlerin, welche die Stadt ausser für Ferien ins Tessin bis zu ihrem Tod am 19. August 2004 nie verliess, ein vor Phantasie berstendes Paradies voller rätselhafter Symbole, floraler Ornamente und himmlischen Harmonien.

Michel Rebosura

Musikalische Lesung in der Bibliothek

Wirren im Kopf des Theobald Weinzäppli

Nach einem Bärndütsch-Kürsli für Anfänger las Günter Struchen – alias Falvio Carrera – aus seinem zweiten Krimi. Ein Mordfall ohne Mord, ein Hauptkommissar ohne Logik und eine höchst symbolische, philosophische Aufklärung.

In seiner kurligen Sprache wie «Er machte einen Lätsch», «Ach, du verreckter Hagel» oder «... hatte er noch immer eine ordentliche Chilbi im Grind» sorgte Struchen für einige Lacher. Auch aus seiner Briefesammlung las er vor, mit der er verschmitzte oder absurde Fragen und Anliegen an Prominente und Behörden sammelt. Es war eine Freude zu hören, wie ernsthaft und zuweilen auch mal genervt, oft aber auch äusserst ebenbürtig und humorvoll die Antwortbriefe ausfielen.

Die Spannung weitergetragen

Zum Gelingen der Lesung trugen die Musiker Disu Gmünder, Multiinstrumentalist bei Patent Ochsner und



Spannende Lesung in der Bibliothek der Gemeinde mit Autor Günter Struchen alias Falvio Carrera, Sängerin Nicole Wiederkehr und Musiker Disu Gmünder (von rechts).

Nicole Wiederkehr, Leadsängerin bei Colibri, bei. Ihre Intermezzi zwischen den vorgetragenen Passagen von Günter Struchen trugen die Spannung weiter, mal temperamentvoll und laut,

mal leise und melancholisch. Die Gäste waren sich einig, dass es eine sehr unterhaltsame Veranstaltung war.

Monika Peer
Leiterin Bibliothek

Biblio-Bingo wird verlängert

Auf Wunsch von Schülerinnen, Schülern und Eltern verlängern wir unsere Biblio-Bingo Aktion noch bis zu den Sommerferien.

Die Bingokarte muss spätestens bis zum 7. Juli in der Schul- oder Gemeindebibliothek abgegeben werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden dann zu Beginn des neuen Schuljahres bekannt gegeben.



Bibliothek neu auf Instagram

Wir freuen uns, nun auch auf Instagram dabei zu sein!

Auf unserem Account posten wir regelmässig inspirierende Neuheiten aus der Belletristik und informieren über unsere Veranstaltungen und Ausstellungen.

Wir freuen uns, dieses Profil mit vielen Bildern und Eindrücken zu füllen. Wer uns folgen möchte, findet unser Profil unter @bibliothekmeggen



Lesempfehlung des Bibliotheksteams



Monika Peer
Irgendwann werden wir uns alles erzählen
Daniela Krien



Sandra Strotz
Der Kriminalist
Tim Sullivan



Diana Georgi
In einer stillen Bucht
Luca Ventura



Andrea Däschler
Wie denn sonst, wenn nicht gemeinsam?
Assaf Zeevi

Neuheiten in der Bibliothek

Neue Bücher

Bach Tabea	Sterne über dem Salzgarten
Baldacci David	Finstere Lügen
Belim Victoria	Rote Sirenen
Birnbacher Birgit	Wovon wir leben
Dahinden Claudia	Schicksalsstunden
Dean Martin R.	Meine Väter
Engel Henrike	Ein Leben für das Recht auf Liebe
Evaristo Bernardine	Mr. Loverman
Filipenko Sascha	Kremulator
Förg Nicola	Dunkle Schluchten
Fröhlich Susanne	Getraut
Götschi Silvia	Rosenlaui
Grund Maria	Rotwild
Gurt Philipp	Bündner Sturm
Hauptmann Gaby	Das grösste Glück im Leben
Imhof Agnes	Die Pionierin im ewigen Eis
Janson Brigitte	Soraya
Kilimnik Irina	Sommer in Odessa
Köhlmeier Michael	Frankie
Maly Beate	Die Kinder von Schönbrunn
Martaler Sophie	Das Schiff der Träume
Pearse Sarah	Das Sanatorium
Sahota Sunjeev	Das Porzellanzimmer
Schneider Hansjörg	Spatzen am Brunnen
Strobel Arno	Mit den Augen des Opfers
Sullivan Tim	Der Kriminalist
Waldis Angelika	Berhau

Neue Hörbücher

Borrmann Mechthild	Trümmerkind
Ernaux Annie	Das andere Mädchen
Grisham John	Das Talent
Lark Sarah	Mutige Wege
Mommsen Janne	Inselhochzeit im kleinen Inselcafé
Pauly Gisa	Hotel Freiheit
Roberts Nora	Im Schutz der Nacht
Suter Martin	Melody

Neue DVDs

Schweigend steht der Wald | The Old Way | Die Insel der Zitronenblüten | Babylon | Was man von hier aus sehen kann | Der gestiefelte Kater 2 | Dead for a Dollar | Die Schule der magischen Tiere 2

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Dienstag, Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.30 – 12.00 Uhr
Dienstag, 1./15. August ist die Bibliothek geschlossen.	

Bibliothek/Artothek

Hauptstrasse 50 | Tel. 041 377 51 80
www.meggen.ch | www.bvl.ch

Spätsommer auf Schloss Meggenhorn

Am Puls der Kreativität

Das Kulturprogramm auf Schloss Meggenhorn geht in die Sommerpause. Aber zuvor gibt es eine Vorschau auf die musikalische Walz im August und den kreativ-philosophischen September. Denn bekanntlich ist Vorfreude die schönste Freude.

Ob Musik, Handwerk oder Kunst – eines haben alle drei Disziplinen gemeinsam: Es braucht viel Übung und Ausdauer, wenn man die Techniken beherrschen möchte. Nötig ist ausserdem die stetige Auseinandersetzung mit dem Material und mit sich selbst. Und der Mut, sich diesem unberechenbaren kreativen Prozess auszusetzen, um Einzigartiges zu erschaffen.

Unterwegs mit Orgel und Posaune

Auf der Walz sein ist eine alte Handwerker-Tradition. Nach Abschluss der Ausbildung geht es mehrere Jahre auf Wanderschaft, um zu lernen, Neues zu erleben und sich weiterzuentwickeln.

So ist es auch bei Posaunist Armin Bachmann und Organist Martin Heini, beides Reisende in Sachen Musik. Weit sind sie herumgekommen und sie haben in zahlreichen unterschiedlichen Kulturen musiziert. «Mit Posaune & Orgel auf der Walz» heisst ihr Programm, das mit musikalischen Trouvaillen ihre Reiseeindrücke aufleben lässt.

Üppige und sinnliche Werke der Romantik, virtuose Spielereien aus der Gegenwart und erdige Heimatklänge versprechen am 27. August ein ganz besonderes Open-Air-Konzertenerlebnis. Neben der Welte-Philharmonie-Orgel und der Posaune werden auch Akkordeon, Bassflügelhorn und Alphorn erklingen.

Mit Kopf, Herz und Hand

Jana Bochet ist Philosophin und Stickerin. Sie verbindet die handwerkliche Praxis mit philosophischen Fragen. Am 24. September nimmt sie ihr Publikum auf einen gut zweistündigen Gedankengang mit. Auf dem moderierten Spaziergang vom Benzholz



Open-Air-Orgelkonzert: Duo Heini-Bachmann

Raum für zeitgenössische Kunst bis zum Schloss Meggenhorn spricht sie mit dem Künstler Flurin Bisig und dem Fotografen Maurin Bisig über den Geist des Übens, das Dranbleiben, Scheitern und Weitergehen.

Im Anschluss bietet sich ein Mittagessen im schönen Schlossbistro an. Und wer noch tiefer in die handwerkliche Praxis und philosophischen Fragen eintauchen möchten, kann dies am Stick-Yoga-Workshop nachmittags tun.

Jana Bochet nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine vom japanischen Sashiko (jap. für Stäbchen) inspirierte Stickreise. Sie

vermittelt Sticktechniken und begleitet mit Textauszügen aus Richard Sennetts Buch «Handwerk».

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen

Wir wünschen Ihnen wunderschöne Sommertage und freuen uns auf ein Wiedersehen im August oder – wer weiss – begegnen wir uns an einem lauen Sommerabend im Schlossbistro.

Susanne Morger, Kuratorin und Betriebsleiterin Schloss Meggenhorn

Schloss Meggenhorn: Vorschau auf die nächsten Anlässe

Jetzt anmelden!

Sonderführung «Abenteuer Dach- sanierung»: Schiefer. Blech. Sandstein

Gäste: Die Kunst- und Ornament-
spengler der Firma Kisso und ihr Werk-
stoff Kupferblech.

Sonntag, 20. August, 11.00–13.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene Fr. 8.-/
Kinder Fr. 7.-

Ticket-Reservation:

museum-meggenhorn@meggen.ch

Open-Air-Orgelkonzert

Mit Posaune & Orgel auf der Walz

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr
Freier Eintritt, bei schlechtem Wetter
Übertragung des Konzerts in den Fest-
saal.

Gedankengang: Vom Geist des Übens

Eine Co-Veranstaltung mit Benzeholz
Raum für zeitgenössische Kunst
Sonntag, 24. September, 11.00 Uhr
Freier Eintritt

Anmeldung:

museum-meggenhorn@meggen.ch

Workshop: Stick Yoga

Leitung: Jana Bochet, Philosophin und
Stickerin

Sonntag, 24. September,
14.00–17.00 Uhr

Kosten: Fr. 100.- inkl. Material, max.
10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Anmeldung:

museum-meggenhorn@meggen.ch

Weitere Informationen

finden Sie im Internet:

www.meggenhorn.ch

Schlossfenster

Events und Kultur auf einem Schloss

Bei der Positionierung eines Kultur-
betriebs spielt die Integration
von Events eine wichtige Rolle.
Wie gelingen erfolgreiche Ver-
anstaltungen und wo liegen die
Stolpersteine?

Am 20. April 2023 durfte ich auf
Einladung der Hochschule Luzern
Wirtschaft ein Gastreferat im Wahlfach

Eventmanagement zu diesem Thema
halten. Mit dem Kulturprogramm
von Schloss Meggenhorn gab ich
den Studierenden einen praxisnahen
Einblick in die Konzeption und
Realisation von Veranstaltungen und
konnte damit beste Werbung für das
Schloss machen.

*Susanne Morger, Kuratorin und
Betriebsleiterin Schloss Meggenhorn*



Stick Yoga: Jana Bochet



Gedankengang: Künstler Flurin Bisig



Stickereibild



Fotograf Maurin Bisig

Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen

Geschichtsschreibung im Jetzt

Im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst läuft bis am 2. Juli 2023 die Einzelausstellung «(Virtual) Realities» von Sebastian Utzni.

Der in Luzern und Zürich arbeitende Künstler beschäftigt sich mit unserer hyperkomplexen Welt, in der nichts mehr linear erklärbar zu sein scheint: Die Grenzen zwischen digital und analog sind fließend und beeinflussen sowohl Zukunftsvisionen wie auch der Blick in die Vergangenheit. Wie wollen wir uns in der Geschichte verorten? In welcher Form erinnern wir uns an globale Ereignisse? Was für Auswirkungen haben unsere aktuellen Handlungen? In der Ausstellung verbindet Sebastian Utzni das Weltgeschehen mit unserer unmittelbaren Umgebung und überführt Zukunftsvisionen in die Gegenwart. Es ist eine Einladung, uns mit den Auswirkungen unseres Tuns auseinanderzusetzen.

Scheinbare Wirklichkeit

Der Titel verweist auf den Begriff «Virtualität», welcher die Eigenschaft einer Sache beschreibt, nicht in der Form zu existieren, in der sie zu sein scheint, sich jedoch in ihrer Erscheinung und Wirkung einer in dieser Form existierenden Sache zu gleichen. Gerade die Technologie der virtuellen Realität schafft es, uns mit mehreren Sinnen in eine scheinbare Wirklichkeit zu entführen, indem eine computergenerierte, interaktive virtuelle Welt in unsere tatsächliche Realität miteinfliesst. «(Virtual) Realities» steht somit für eine Vielfalt von Realitäten, die existieren können oder zu existieren scheinen.

So ist im Benzeholz unter anderem die Video-Installation «Possible Future» zu sehen. Sie besteht aus gesammelten Filmausschnitten, die zwischen 1970–1990 gedreht wurden und sich dabei auf das aktuelle Jahr 2023 beziehen. Auf den Monitoren ist die Verquickung zwischen Unterhaltungsindustrie und gesellschaftlichen und politischen Phänomenen zu erahnen, denn so unwahrscheinlich muten die Zukunftsblicke gar nicht an. Zu sehen



Sebastian Utzni im Benzeholz.

ist beispielsweise eine Welt, in der alle Menschen sich vegan ernähren. Oder dann wiederum regieren Firmen anstelle von Staaten. Die fiktiven Szenarien sind in Bezug auf unsere aktuelle Zeit damit sowohl Spiegel wie Orakel.

Gedenktafel im Meggerwald

Dass auch unser Blick zurück in die Vergangenheit nie neutral oder objektiv ist, thematisiert der Künstler im mittleren Stock. Zu sehen sind Fotografien von Militärdenkmalen der Innenschweiz, welche auf historische Schlachten und Aktivdienste verweisen. Unter anderem erinnert auch die Gedenktafel im Meggerwald aus dem Jahr 1945 als Denkmal für fremde Truppen an einen US-amerikanischen Bombenabsturz im Zweiten Weltkrieg. Heute ist die Tafelinschrift unleserlich und zerkratzt. Es ist anzunehmen, dass nur noch wenige wissen,

warum sie überhaupt dasteht. Gleichwohl verweist sie eindeutig an das Flugzeug, welches in Meggen verunfallte. Utzni hat sich beim Fotografieren bewusst auf den Schatten der Denkmäler fokussiert. Und so erscheinen die Bilder wie Geister aus vergangener Zeit. Gleichzeitig sind sie Sinnbild dafür, dass das Weltgeschehen stets mit unserer unmittelbaren Umgebung verknüpft ist.

Künstlergespräch im Benzeholz

2. Juli 2023, 16.00–17.00 Uhr: Kunst- und Geschichtswissenschaftlerin Jana Bruggmann im Gespräch mit Sebastian Utzni.

Katrin Sperry, künstlerische Leitung und Kuratorin Benzeholz

Öffnungszeiten Benzeholz

Do/Sa/So von 14.00–18.00 Uhr

Regiokunst 2023 im Benzeholz

Sind Sie in Meggen wohnhaft und künstlerisch tätig? Alle zwei Jahre findet im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst die Regiokunst statt, welche das kreative Schaffen der Meggerinnen und Megger präsentiert. Auch dieses Jahr ist es wieder so weit. Ihre Bewerbung können Sie uns bis zum 30. September 2023 schicken: benzeholz@meggen.ch

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen und die Daten auf unserer Webseite: www.benezholz.ch > Vorschau > Regiokunst 2023

Ausstellungsdauer: 3. November–17. Dezember 2023

Vernissage: 2. November 2023, 17.00–20.00 Uhr

Juli 2023

Sa.	1.	Café Kunterbunt Ref. Kirche, Jugendraum, 09.30–11.30 Uhr
		Musig am See Fridolin-Hofer-Platz, 17.00–00.30 Uhr
Mi.	5.	vernetzBar Restaurant Pyramide, 19.30–22.00 Uhr
Fr.	7.	Power Girls Ref. Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 18.15–21.15 Uhr
Mi.	12.	Mütter- und Väterberatung Meggen Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36 neben dem Zentralschulhaus 2, 14.00–17.00 Uhr
Mi.	19.	Ökumenisches Friedensgebet Ref. Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 18.00–18.30 Uhr
Mi.	26.	Mütter- und Väterberatung Meggen Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36 neben dem Zentralschulhaus 2, 14.00–17.00 Uhr
Mo.	31.	Gemeinde Meggen, Bundesfeier Dorfplatz, 18.00–23.00 Uhr

August 2023

Mi.	2.	vernetzBar Restaurant Pyramide, 19.30–22.00 Uhr
Mi.	09.	Mütter- und Väterberatung Meggen Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36 neben dem Zentralschulhaus 2, 14.00–17.00 Uhr
Mo. 14. - Fr. 18.		Sommerferienaktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit Meggen Jugendtreff, 09.00–16.00 Uhr
Mi.	23.	Mütter- und Väterberatung Meggen Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36 neben dem Zentralschulhaus 2, 14.00–17.00 Uhr
Sa.	26.	Felselifäscht Aussichtsplatz Hochrüti, 18.00–23.00 Uhr

September 2023

Mi.	6.	Märchenspaziergang Im und ums Schloss Meggenhorn, 15.00–21.15 Uhr
		vernetzBar Restaurant Pyramide, 19.30–22.00 Uhr
Mi.	13.	Mütter- und Väterberatung Meggen Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36 neben dem Zentralschulhaus 2, 14.00–17.00 Uhr



Öffentliches Qigong in Meggen

Jeweils am Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr beim Hauptportal der Piuskirche

4. | 11. | 18. Juli

22. | 29. August

5. | 12. | 19. | 26. September

Bei Regen findet der Kurs nicht statt. Das Angebot ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Trägerschaft und Projektteam:

Alterskommission Gemeinde Meggen, Abteilung Soziales/Gesundheit und Helena Pajtler-Zingg, Qigong-Kursleiterin

Der neue Archivar Hannes Stöckli zu seiner neuen Wirkungsstätte

Das Gemeindearchiv, die Zeit und die Schrift

Ein Archiv ist viel mehr als bloss eine Ansammlung von historischen Materialien. Durch diese systematische Erfassung, Erhaltung und Betreuung von Schriftstücken und Dokumenten erschliesst sich ein ganzes Universum. Diese Schriftstücke, Urkunden und handschriftlichen Akten bekunden in erster Linie, was sich in der Gemeinde Meggen gesellschaftlich, wirtschaftlich und politisch abgespielt hat.

In der Zeit, als in mir der Plan reifte, mich als Archivar bei der Gemeinde Meggen zu bewerben, machte ich mir ein paar grundlegende Gedanken über die Frage, was es eigentlich braucht, um das Gemeindeleben oder was man darunter versteht, festzuhalten und somit der Nachwelt zugänglich zu machen.

Die Phase des ersten Einarbeitens

Bei einer solchen Fülle von historischen Stoffen über Feuerwehr, Grundbuch, Gemeindebeschlüsse und Schulwesen war ich zunächst überwältigt, denn so umfassend hatte ich mir das Archiv nicht vorgestellt. In der Phase des ersten Einarbeitens wurde ich – abgesehen von den vielen schönen Handschriften – aufmerksam auf eine Passage in der Jubiläumsschrift «Zeitreise durch 950 Jahre Megger Geschichte»: 1579 und 1675 wurden Anna Stalder und Juliana Scherer von Meggen in Luzern der Hexerei für schuldig befunden und hingerichtet.

Sie stehen für viele andere: Aus dem Raum der ehemaligen Landvogtei Habsburg sind aufgrund der Quellen im Luzerner Staatsarchiv die Fälle von mindestens 22 Frauen bekannt, die zwischen 1463 und 1675 der Hexerei oder Zauberei verdächtigt wurden und deswegen in die Mühlen der Justiz gerieten. Folter galt dabei als gängiges Verhörmittel.

Hexenjagd Teil des kollektiven Gedächtnisses

Auch moderne Autoren wie Umberto Eco und Daniel Kehlmann, um nur zwei zu nennen, haben sich in ihren Werken mit solchen historischen Begebenheiten auseinandergesetzt und sich dabei in Archiven inspirieren lassen. Umberto Eco beschreibt in seinem Roman «Der Name der



Für den neuen Archivar Hannes Stöckli – hier mit einem archaischen Telefon im Munch-Museum in Oslo – haben Archive und Museen eine grosse Bedeutung.

Rose», wie der junge Novize Edson von Melk im November 1327 in der Benediktinerabtei im Ligurischen Apennin Foltermethoden durch die Inquisition beobachtet, und hält drastisch fest:

«Der Anblick des Ärmsten, der gewiss die Nacht unter Bedingungen eines verschärften, nichtöffentlichen Kreuzverhörs zugebracht hatte, war erbärmlich und liess mich vor Mitleid erschauern. Schon im Normalzustand sah er, wie ich bereits gesagt habe, recht entsetzlich aus. Nun aber glich Salvatore mehr denn je einem geschundenen Tier. Nicht dass Spuren von unmittelbarer Gewaltanwendung an ihm zu sehen waren, doch die ganze Art und Weise, wie sein Körper sich mühsam dahinschleppte, in schweren Eisenketten, die Glieder seltsam verrenkt, vorangezerrt von den Bogenschützen wie ein Affe am Strick, verriet sehr deutlich, wie grauenhaft sein Verhör gewesen sein musste.»

Folter und Hexenprozesse, überhaupt alles Geschichtliche, sind Teil unseres kollektiven Gedächtnisses und werden es immer bleiben. Und so lässt auch Kehl-

mann in seinem Roman «Tyll» den Müller und die mit ihm angeklagte Hanne Krell fachgerecht foltern:

«So ist es die ganze Zeit gegangen. Ein so schwieriger Fall wie dieser Müller, hat Doktor Tesimond immer wieder gesagt, sei ihm noch nie untergekommen! Und so ist es immer noch, trotz aller Mühen Meister Tilmans – trotz Klinge und Nadel, trotz Salz und Feuer, trotz Lederschlinge, nasser Schuhe, Daumenschraube und stählerner Gräfin –, alles unklar. Ein Scharfrichter weiss Zungen zu lösen ... »

Was macht Geschichte aus?

In meinen Augen gehört viel mehr dazu, das Leben oder Ausschnitte davon festzuhalten, als einen möglichst korrekten Bericht über die eigenen Wahrnehmungen abzugeben. Die blossen Informationen darüber, was jemand gesehen oder erlebt hat, machen noch keinen historischen Text aus, geschweige denn ein geschichtliches Werk. Erst wenn sie einem gewissen Prozess des Aussortierens, Auswählens und Reflektierens unterworfen worden sind, besteht die Möglichkeit, dass die

zu Papier gebrachten Fakten auch wirklich der darstellbaren Realität entsprechen.

Belege dafür, was Archive leisten können

Beide Romane waren grosse literarische Erfolge, obwohl sie mit ungeheuer viel historischem Material aufgeladen waren. Es ist schwer zu sagen, warum diese Texte uns ansprechen und wodurch es diesen Berichten gelingt, etwas vom wahren Leben aus einem anderen Jahrhundert festzuhalten. Es scheint, dass Eco und Kehlmann die richtigen Details zusammengetragen haben, um ein stimmiges Ganzes zu bilden. Und sie wussten, wo sie suchen mussten.

Beide Romane sind Belege dafür, was Archive leisten können. Und dies auch in der heutigen digitalen Welt: Wenn sich Interessierte über die lokale Hexenverfolgung kundig machen wollen, reicht ein Besuch auf der Webseite des Staatsarchivs Luzern – gut leserlich und mit prächtigen und anschaulichen Abbildungen.

Überwindung von Raum und Zeit

Es gibt Daten, die eine rein persönliche Bedeutung haben, und es gibt Zeitabschnitte, die für alle Gewicht haben, weil sie prägend gewirkt haben. Darüber zu sprechen oder zu schreiben, macht es erst möglich, Grenzen der Zeit und des Ortes zu überschreiten. Dies zeigen nicht nur die beiden Romane von Eco und Kehlmann, dies zeigt sich auch in einem Archiv.

Wenn Menschen sich miteinander austauschen, befinden sie sich bereits in zwei Zeiten: in der Zeit, in der sie kommunizieren, und zugleich in jener Zeit, über die sie kommunizieren. Darin können sie sich frei bewegen.

Doch solange es keine Schrift gibt, sind sie auf die mündliche Kommunikation angewiesen und auf die gleichzeitige physische Anwesenheit, sogar, wenn sie miteinander telefonieren.

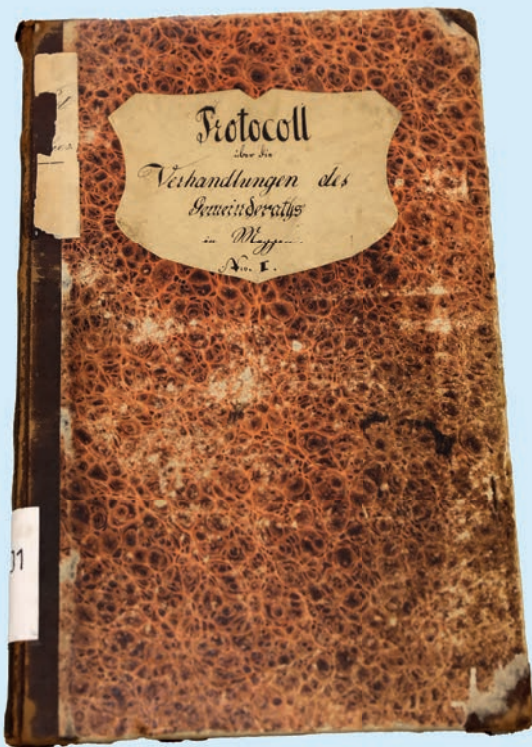
Mit der Schriftlichkeit löst sich die freie Beweglichkeit auch von dieser Bedingung. Der eine schreibt einen Text und der andere liest ihn womöglich viel später, und was er liest, kann sich dann noch einmal auf eine ganz andere Zeit beziehen.

Gemeinde Meggen: Protokolle der Versammlungen und Sitzungen seit 1831

Dem Buch MEGGEN von Arnold Stalder (1966) ist zu entnehmen, dass 1831 den Gemeinden vom Kanton vorgeschrieben wurde, Protokolle über die Versammlungen und Sitzungen zu führen. Diese Protokolle sind im Historischen Archiv der Gemeinde Meggen seit diesem Datum lückenlos vorhanden.

Zur ersten Gemeindeversammlung im Jahr 1831 in Meggen hielt Arnold Stalder in seinem Buch fest:

«So wurden auch am 25. Herbstmonat 1831 an einer offenen Gemeindeversammlung die Gemeindebehörden neu bestellt. Die Zahl der stimmberechtigten Bürger betrug damals 184, davon waren 24 entschuldigt und 32 unentschuldigt abwesend. In den Gemeinderat wurden drei Mitglieder mit einem Suppleanten gewählt. Die Behörde wurde bestellt aus: Verwalter Josef Zingg; Gemeindevorsteher Josef Scherer und Richter Felix Stalder sowie als Suppleant.»



Eine der vielen Raritäten aus dem historischen Archiv der Gemeinde Meggen: Protokoll über die Verhandlungen des Gemeinderathes in Meggen, Buch Nr. 1 aus dem Jahr 1831.

Die Leistung der Schrift

Mit der Sprache und dann mit der Schrift öffnet sich eine ungeheure Welt von Bedeutungen, jenseits der physischen Welt der gemeinsamen Anwesenheit. Die Broschüre «Lebenserfahrung und Altersweisheit» von Mirjam Bodmer-Müller und Rudolf Wyss sel. löst genau das ein.

Wir nehmen beispielsweise bei der Lektüre teil am Leben von Stefan Küttel (1934), den man 1959 als Fremdenlegionär in Doula Marine am Mittelmeer in der Nähe von Algier sehen kann.

Dieser Artikel spricht zu uns von einer vergangenen Welt, von menschlichen Schicksalen, Wünschen, Vorstel-

lungen und genau deshalb verstehen wir sie immer noch. Solche Schriften und Bottschaften gibt es überall, wo solche Funde Biografien und damit Historisches an den Tag bringen.

Solche Schriften sind dokumentarische Zeugnisse in Höchstform, die zeigen, was Schrift leisten kann: Sie sammeln in sich die Fülle der Zeit und geben sie wieder an alle Zeiten und Menschen. Und was für die Schriften gilt, leisten auch die Bilder. Deshalb sind Archive von so grosser Bedeutung.

Hannes Stöckli
Archivar Historisches Archiv



GMEINDSPOSCHT MEGGEN

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2023

ePaper MEGGEN aktuell

Erscheint 10x pro Jahr als PDF, Zustellung per Mail

www.meggen.ch/epaper



Gemeindepräsident Urs Brücker (stehend links) bei der Begrüssung der 183 Stimmberechtigten und über 20 Gäste zur Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023 im Gemeindegrosssaal.

MEGGEN aktuell

ePaper der Gemeinde Meggen
Ausgabe 38 | 31.5.2023

Gemeindeversammlung: Wie weiter?

An der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 wird über die Teilrevision der Gemeindeordnung (GO) Meggen abgestimmt. Dabei geht es in erster Linie um die Zukunft der Gemeindeversammlung.

An der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 nahmen die Megger Stimmberechtigten die Gemeindeinitiative «Geschäfte an die Urne» an. Der Gemeinderat erhielt damit den Auftrag, die aufgrund des Volksentscheids notwendige Teilrevision der GO auszuarbeiten.

Am 18. Juni 2023 legt der Gemeinderat den Stimmberechtigten von Meggen die teilrevidierte GO zur Abstimmung vor. Damit wird der Wählerwille bezüglich der von der angenommenen Initiative betroffenen Paragraphen der GO umgesetzt.

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, der Teilrevision der GO zuzustimmen.

Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023

Teilrevision Gemeindeordnung (GO)



Parolen der Parteien

Die FDP, Die Liberalen und die Mitte haben Stimmgabe beschlossen. Die SVP sagt Ja zur Teilrevision der GO. **Seiten 3 – 6**

Parteilose Meinungen

Ein parteiunabhängiges Komitee sowie Hansurs Gretener als Privatperson empfehlen ein Nein zur Teilrevision der GO. **Seiten 7 | 8**

Interessengemeinschaft Meggen

Laut der IGM gibt es keinen Grund, die revidierte Gemeindeordnung abzulehnen. **Seite 9**

Nächste Ausgabe

Das nächste ePaper erscheint Ende Juni 2023.
Redaktionsschluss: 23. Juni 2023.

ePaper MEGGEN aktuell

Digitaler Newsletter der Gemeinde Meggen

Redaktion und Gestaltung:
Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter

Artikel, Fotos und Logos einsenden an
kurt.ruehle@meggen.ch

ePaper abonnieren und PDF herunterladen:
www.meggen.ch/epaper

Inhalt 35 Seiten

Gemeindeversammlung/Teilrevision GO	3-9
Mitteilungen der Gemeinde und der Schule	10-18
Auch in diesem Jahr Musig am See in Meggen	19
«Klang»: Sommergenuss in der St. Charles Hall	20-21
Spiel und Spass in der Ludothek	22
MAPAKI Spielgruppe für 3- bis 5-Jährige	23
Frauenetz: Angebote und Generalversammlung	24-25
Meggerwaldpfarreien: Fronleichnam-Seeprozession	26
Gwärbli-Ausstellung mit Jubiläum im Jahr 2025	27
Musikalische Top-Acts im Restaurant Pyramide	28
Was wächst im Meggerwald?	29
Fisch&Kraut braucht deine Stimme	30
Pumpstrack Meggen: Das Projekt schreitet voran	31
Angebote von YOGA VIVA in Meggen	32
Konzert der Suzukischule im Gemeindegrosssaal	33
Verein UniversArt: Konzert und Ausstellung	34
Schlosswein, Volksabstimmungen, Brockenstube	35